



Kuratorium für
Waldarbeit und
Forsttechnik e.V.

Tätigkeitsbericht 2023

kwf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Adresse des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF):

KWF-Geschäftsstelle: Hausanschrift:
Spremberger Str. 1
64823 Groß-Umstadt

Postanschrift:
Postfach 13 38
64820 Groß-Umstadt
Telefon: 06078/785-0
Telefax: 06078/785-50 oder -39

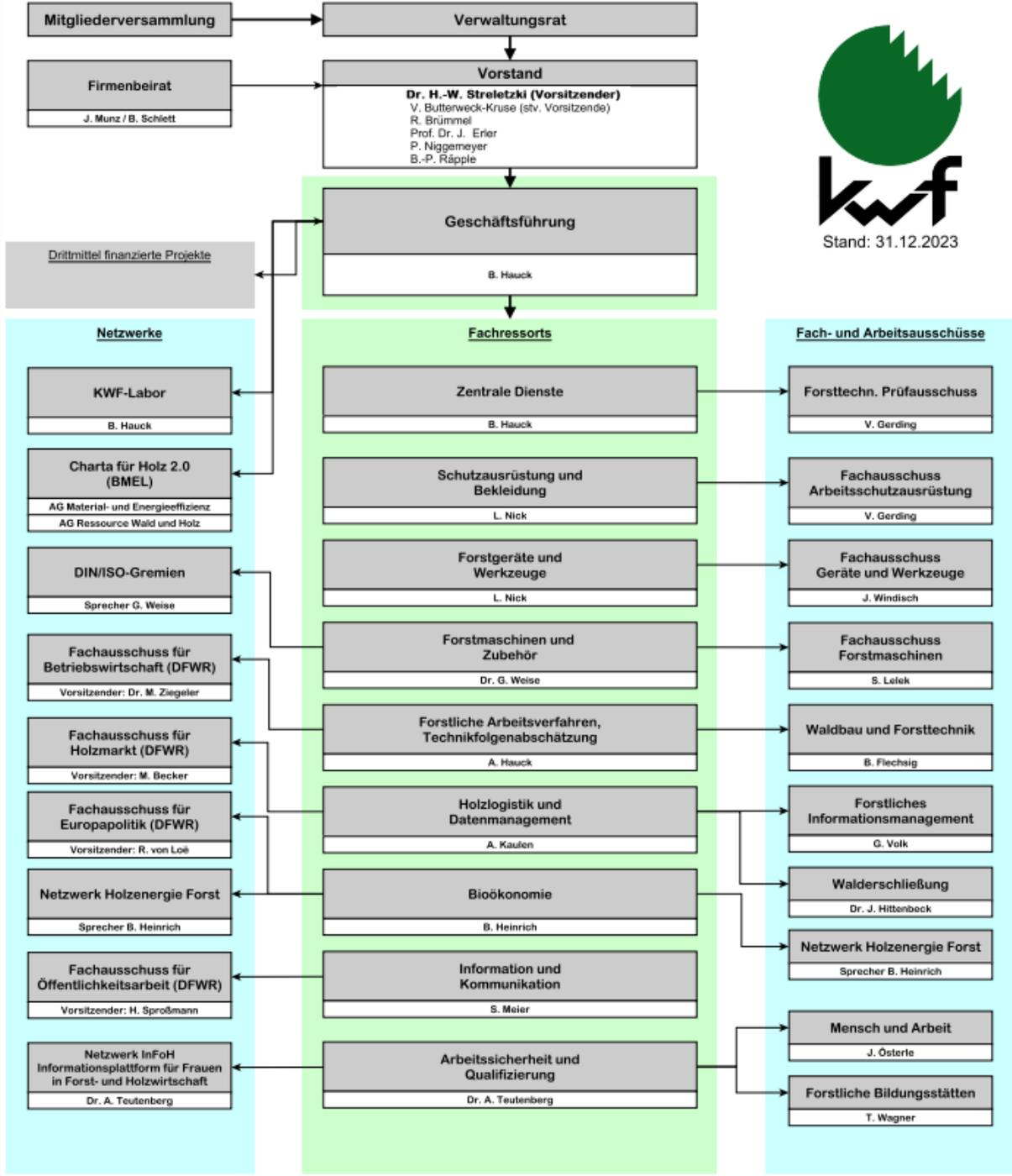
E-Mail: info@kwf-online.de

Internet: www.kwf-online.de

Bankverbindung: Volksbank Odenwald
IBAN: DE97 5086 3513 0001 8265 22
BIC: GENODE51MIC

Das KWF e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nr. VR 30519.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Inhaltsverzeichnis

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien	5
Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung	5
Vorstand	7
Verwaltungsrat	7
Mitgliederversammlung	8
Geschäftsstelle	9
Ausschüsse	9
1. Geschäftsführung	10
1.2 Beschäftigte	10
1.3 Personalangelegenheiten	10
1.4 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	11
2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung	15
2.1 Beschäftigte	15
2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	16
3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge	19
3.1 Beschäftigte	19
3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	19
4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör	22
4.1 Beschäftigte	22
4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	22
5. Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung	28
5.1 Beschäftigte	28
5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	28
6. Fachressort Holzlogistik und Datenmanagement	34
6.1 Beschäftigte	34
6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	34
7. Bioökonomie	44
7.1 Beschäftigte	44
7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	44
8. Fachressort Information und Kommunikation	50
8.1 Beschäftigte	50
8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit	50
Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung	56
9.1 Beschäftigte	56
9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	57
10. Zentrale Dienste	75
10.1 Beschäftigte	75
10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	75

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien

Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. hat die Aufgabe, die deutsche Forstwirtschaft zu unterstützen durch angewandte Forschung zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Forsttechnik, Forstgeräten und Forstausrüstung sowie zu den Arbeitsbedingungen für die in der Forstwirtschaft Beschäftigten. Unter anderem erfolgt dies durch Untersuchung und Bewertung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäßer Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit.

Hinzu kommen Forschungsarbeiten der Forstlichen Verfahrenstechnik, insbesondere die Entwicklung neuer Verfahren und Arbeitsmittel, die Beschreibung und Evaluierung von Verfahren hinsichtlich Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Eine weitere Aufgabe des KWF ist die Mittlerrolle zwischen forstlicher Forschung, forstlicher Praxis und Industrie. Das KWF organisiert den Praxistransfer von Forschungsarbeiten und Studien, so dass die Erkenntnisse für alle Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie für alle Waldinteressierten zugänglich und verfügbar sind. Darüber hinaus behandelt das KWF durch eigene Untersuchungen überregionale Probleme, die nur von wissenschaftlich oder besonders ausgebildeten Fachkräften zu lösen sind.

- Das KWF – 1962 gegründet als Zusammenschluss der Technischen Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft (TZF) und der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA) – führt die Aufgabenstellungen seiner beiden auf die Jahre 1925/1927 zurückgehenden Vorgängereinrichtungen und der nach 1945 parallel entstandenen Zentralstelle für forsttechnische Prüfungen (ZFP) in Potsdam-Bornim weiter. Das KWF ist als einzige überregional tätige Forschungseinrichtung ihrer Art die deutsche Zentrale für die bundesweite Bearbeitung von praxisbezogenen forsttechnischen Aufgabenstellungen sowohl angewandt-wissenschaftlicher als auch technisch-praktischer Art. Das sind schwerpunktmäßig Prüf- und Normungsaufgaben,
- zentrale Aufgaben der forsttechnischen Verfahrensanalyse,
- Datenbeschaffung,
- Information,
- Beratung und Praxistransfer der Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung der im Wald tätigen Menschen,
- Aus-, Fort- und Weiterbildung,
- sowie länderübergreifende Untersuchungs- und Koordinierungsaufgaben.

Das KWF versteht sich als Mittler zwischen den verschiedenen Forsttechnikakteuren und als Bindeglied zwischen den regional zuständigen forstlichen Einrichtungen.

Die Arbeitsergebnisse werden durch die Herausgabe von Schriften, Merkblättern, Prüfberichten und sonstigen Veröffentlichungen (vor allem auch im Internet) sowie durch Tagungen, Messebeiträge, Fortbildungsveranstaltungen und Seminare für die forstliche Praxis nutzbar gemacht und umgesetzt. Sie fließen in die Normungsarbeit sowie in die Beratung der Forstverwaltungen, der Forstbetriebe, der Waldbesitzer, der forstlichen Dienstleistungsunternehmen, der Sozialpartner, der einschlägigen Verbände usw. mit ein. Das KWF gibt zu diesem Zweck eine eigene Mitgliederzeitschrift, die „Forsttechnische Informationen“ (FTI), heraus.

Das KWF erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit

- dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- den Landesforstministerien und Landesforstorganisationen der 13 Flächenländer
- den aktiven und fördernden Mitgliedern als seinen Trägern,
- dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz

- den Verbänden, Gesellschaften, Instituten und Einzelpersonen seines Arbeitsbereiches im Inland und auch im benachbarten Ausland.

Bewährtes Arbeitsprinzip des KWF ist das Zusammenwirken von forstlichen und ingenieurtechnischen Spezialisten der Geschäftsstelle mit den jeweiligen Arbeits- und Fachausschüssen, in denen Wissenschaft und Forstpraxis in ihrer regionalen und strukturellen Vielfalt durch ehrenamtlich tätige Fachleute -auch aus dem benachbarten Ausland- vertreten sind. Dies trägt dazu bei, dass trotz der begrenzten Kapazitäten die wichtigen Fragestellungen aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse anwendungsreif bereitgestellt werden können.

Der KWF-Verwaltungsrat als oberstes Leitungsgremium bindet alle Kreise ein, die für Forsttechnik Verantwortung tragen oder von ihr betroffen sind. Betroffene Kreise sind

- Bund und Landesforstverwaltungen,
- waldbesitzende aller Besitzarten,
- Forstwissenschaftler,
- Holzwirtschaftler,
- Maschinenbau- und Forsttechnikfirmen,
- Forstunternehmen,
- Sozialpartner.

Dieses Gremium stellt somit auch eine umfassende, kompetente Plattform zur Abstimmung forsttechnischer Fragen und damit verbundener strategischer Fragen dar.

Als Mitgliederverein gehören dem KWF ca. 1700 aktive Fachleute und ca. 300 fördernde Mitglieder an, die in Mitgliederversammlungen und durch ihre Mitarbeit in den Ausschüssen zu den Zielen und Aufgaben des KWF beitragen. Zur Beratung in Forsttechnikfragen und seiner eigenen Arbeit beruft das KWF darüber hinaus fachlich ausgewiesene Persönlichkeiten zu korrespondierenden Mitgliedern und bindet die fördernden Mitglieder z.B. in den KWF-Firmenbeirat ein.

Durch Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern fördert das KWF die Entwicklung von Netzwerken, um seine Wirksamkeit zu steigern und Synergien auszunutzen.

Zur Aufgabenwahrnehmung stehen die KWF-Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit 22,5 Stellen und zusätzliches Projektpersonal zur Verfügung. Sie arbeiten entsprechend den Hauptaufgabengebieten in neun Fachressorts:

- Arbeitssicherheit und Qualifizierung
- Bioökonomie
- Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung
- Forstgeräte und Werkzeuge
- Forstmaschinen und Zubehör
- Holzlogistik und Datenmanagement
- Information und Kommunikation
- Schutzausrüstung und Bekleidung
- Zentrale Dienste

Die Veranstaltungsarbeit des KWF wird unterstützt durch die KWF-GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der KWF e.V. ist und die – ebenso wie der KWF e.V. selbst – gemeinnützig tätig ist.

Dem KWF e.V. sind nach den Beschlüssen des Verwaltungsrates die folgenden Ziele und Arbeitsgrundsätze vorgegeben:

Das KWF nimmt als Instrument seiner Träger überregionale technisch-wissenschaftliche Aufgaben für die deutsche Forstwirtschaft wahr.

Dabei gelten folgende Wirtschaftlichkeitsgrundsätze:

- Die gegebenen Kapazitäten werden unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit effizient eingesetzt.
- Das KWF arbeitet zur Zielerreichung und zur Vermeidung von Doppelarbeit eng mit allen einschlägigen Institutionen zusammen.
- Das KWF konzentriert sich auf Aufgaben, die sachgerecht und effizient nur überregional wahrgenommen werden können und für die keine geeigneten anderen Träger zur Verfügung stehen.
- Das KWF nutzt zur Zielerreichung besonders die Möglichkeiten, Problemlösungen zu organisieren und Lösungsbeiträge Dritter zu koordinieren. Fremdergebnisse und vorhandene Technik werden herangezogen.
- Die Aufgabenerfüllung wird durch Fachleute in den KWF-Ausschüssen unterstützt. Das ehrenamtliche Engagement in den Ausschüssen und im KWF-Mitgliederverein wird bestmöglich genutzt.
- Das KWF erwirtschaftet eigene Einnahmen, soweit dies möglich und auch mit der Unabhängigkeit des KWF sowie der Gemeinnützigkeit des Vereins vereinbar ist.

Vorstand

Aufgaben:

Der Vorstand bedient sich zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben der Geschäftsstelle und der Ausschüsse. Er vertritt das KWF gerichtlich und außergerichtlich.

Durch Festlegung des Arbeitsplanentwurfes, durch Genehmigung der einzelnen Arbeitsvorhaben, durch Bestellung der Geschäftsführung sowie durch die Berufung der Ausschussmitglieder und der Leiter der Fachausschüsse bestimmt der Vorstand die Richtlinien der Arbeit und ihre personelle Umsetzung.

Zusammensetzung:

LMR a.D. Dr. Heinz-Werner Streletzki, Wolfenbüttel, Vorsitzender
 Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems, Stellvertretende Vorsitzende
 Ralf Brümmel, Erfurt
 FD Peter Niggemeyer, Ingolstadt
 Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt
 Bernd-Peter Räßle, Mainz

Sitzungen:

- 16.03.2023
- 01.09.2023
- 07.-08.11.2023

Verwaltungsrat

Aufgaben:

Der Verwaltungsrat ist oberstes Beschluss- und Kontrollorgan des KWF. Er wählt und entlastet den Vorstand und die Geschäftsführung, stellt den Haushaltsplan auf, nimmt den Jahresbericht und die Haushaltsrechnung entgegen und beschließt über die Satzung des KWF. Er beschließt auf Vorschlag des Vorstandes den Arbeitsplan und den Wirtschaftsplan des KWF.

Zusammensetzung Verwaltungsrat:

Vorsitzender:

LMR a.D. Dr. Heinz-Werner Streletzki, Wolfenbüttel

BMEL-Vertreter:

OAR Norbert Riehl, Bonn
Dr. Andrea Tausch, Bonn

BMEL-Benannte:

Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems
Jörg Düning-Gast, Lemgo
Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt
Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen
Dr. Jürgen Munz, Vöhringen-Wittershausen
FD Peter Niggemeyer, Ingolstadt
Siegfried Rohs, Obererbach
Britta Schlett, Dieburg
Johannes Schmitt, Berlin
Dr. Andreas Schütte, Güstrow
Daniel Tusch, Stockstadt

Ländervertreter:

Kurt Amereller, Freising
LMR Karl Apel, Wiesbaden, bis 07/2023
Thomas Brestrich, Magdeburg
LFD Ralf Brümmel, Erfurt
Thomas Gola, Wiesbaden, ab 07/2023
FOR Felix Hofmann, Hannover
Albrecht von Keudell, Dresden
Jonas Krause, Kiel
Dr. Michael Nill, Stuttgart
MR Dr. Ralf Petercord, Düsseldorf
FD Karsten Polzin, Schwerin
Bernd-Peter Räßle, Mainz
Nikolaus Roggendorf, Potsdam
Joachim Stelzer, Saarbrücken

Vertreter der Mitglieder:

Florian Rauschmayr, Freising
Dr. Brigitte Schmid-Vielgut, Emmendingen
Markus Wick, Königsbronn

Ständige Gäste: Obleute der Fach- und Arbeitsausschüsse

Sitzungen:

- 08.-09.11.2023

Mitgliederversammlung

Aufgaben:

Die Mitgliederversammlung dient dem Erfahrungsaustausch und der Motivierung der Mitglieder zur persönlichen Mitarbeit und zur Einflussnahme auf eine praxisgerechte Arbeit des KWF.

Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der KWF-Tagung am 20.06.2024 in Schwarzenborn statt.

Geschäftsstelle

Aufgaben:

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält das KWF die Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verantwortliche Leitung liegt bei Herrn Bernhard Hauck als Geschäftsführendem Direktor.

Ausschüsse

Aufgaben:

Nach Satzung richtet der Vorstand entsprechend dem Bedarf und im notwendigen Umfang Arbeits- und Fachausschüsse ein und beruft die Ausschussmitglieder.

Die Ausschüsse arbeiten mit den Fachressorts der Geschäftsstelle des KWF und anderen Forschungseinrichtungen, wie z.B.

- dem Thünen-Institut,
- dem Biomasse-Forschungszentrum,
- den forstlichen Hochschulen in Deutschland,
- den forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten der Länder,
- dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- den Forstverwaltungen und Forstorganisationen der Länder,
- dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz,
- den forstlichen Verbänden, Gesellschaften, Instituten und fachkundigen Einzelpersonen

zusammen.

1. Geschäftsführung

1.2 Beschäftigte

Geschäftsführender Direktor: Bernhard Hauck
Sekretariat: Anja Henrich

1.3 Personalangelegenheiten

Im Jahr 2023 gab es folgende personelle Änderungen:

- Frau Lea Schmeil, Beschäftigte im FNR-Projekt VR-FT, beendete auf eigenen Wunsch den seit 01.02.2022 befristet bestehenden Arbeitsvertrag zum 31.12.2022.
- Frau Dr. Jessica Schmidt, Beschäftigte im FNR-Projekt IntelliWay beendete auf eigenen Wunsch den seit 01.01.2023 befristet bestehenden Arbeitsvertrag zum 31.05.2023 und wechselte in ein Beamtenverhältnis.
- Frau Dr. Elena Früchtenicht, Beschäftigte im FNR-Projekt VR-FT, beendete auf eigenen Wunsch den seit 01.01.2023 befristet bestehenden Arbeitsvertrag zum 06.10.2023 und wechselte in ein Beamtenverhältnis.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis mit Frau Lisa Jensen endet am 31.10.2023. Die Befristung begründete sich in der einjährigen Laufzeit des FNR Projektes CALAHARI (2220WK51A4).

Zur Erledigung von klar abgegrenzten Projektaufgaben wurden befristete Arbeitsverträge mit folgenden Personen geschlossen:

- Frau Dr. Elena Früchtenicht, Teilzeit 50% (01.01.2023 bis 30.04.2024) zur Durchführung des FNR-Projektes VR-FT (2220NR071B) im Ressort „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“.
- Herr Axel Jönsson, Teilzeit 50% (01.01.2023 bis 31.08.2025) zur Durchführung des FNR-Projektes OUTREACH (2220NR309D) im Ressort „Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung“.
- Herr Axel Jönsson, Teilzeit 50%, (01.01.2023 bis 30.04.2025) zur Durchführung des ZIM-Projektes LoggTEX (16KN079435) im Ressort „Schutzausrüstung und Bekleidung“.
- Herr Volker Labudda, Vollzeit (01.06.2023 bis 30.04.2026) zur Durchführung des DLR-Projektes CO2forIT (01MN23017G) im Ressort „Holzlogistik und Datenmanagement“.
- Herr Malte Lerner, Vollzeit (01.07.2023 bis 30.06.2026) zur Durchführung des FNR-Projektes ForestSatCert (2220NR052B) im Ressort „Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung“.

Die Gewinnung von Fachkräften, gerade im Umfeld befristeter Projektverträge ist aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage sehr viel schwieriger und aufwändiger geworden. Stellenausschreibungen finden meist mehrmals statt. Übergangsweise werden Personaldefizite daher auch von in den Tochtergesellschaften des KWF beschäftigten Personen ausgeglichen. Damit konnte erreicht werden, dass alle Aufgaben des KWF e.V. vollständig und fristgerecht erledigt wurden.

Es wurden Mini-Jobs mit Herrn Frank Müller (01.01.-31.12.2022), Frau Renad Barham (01.07.-31.12.2023) und Herrn Antoine Schild (01.05.2023-30.09.2023) geschlossen.

Zudem konnte das KWF im Jahr 2023 mehreren Schülern, Praktikanten und Studenten die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung geben.

1.4 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

ForstDigital

Absage der ursprünglich geplanten Projektförderung durch den Bund. Auch der 3. Anlauf einer Finanzierung des Vorhabens durch eine Projektförderung aus dem BMEL ist abschlägig beschieden worden. Aus Sicht des KWF kann das Projekt ohne die notwendigen Ressourcen nicht umgesetzt werden. Dementsprechend wurde die FCK am 15.03.2023 informiert. Das Thema wurde auf der FCK in seiner Herbstsitzung erneut aufgenommen. Dort hat das KWF den Auftrag mangels Ressourcen an die FCK zurückgegeben. Die FCK hat das zunächst akzeptiert, wird aber über das BMEL zu einer erneuten Gesprächsrunde mit BMEL, FNR, KWF, NRW und BaWü einladen, um das Thema ggf. weiter zu verfolgen.

Kooperation mit dem DFWR

Am 06.03.2023 wurde wie geplant ein Kooperationsvertrag zwischen DFWR und KWF mit den Unterschriften von Herrn Schirmbeck und Herrn Streletzki unterschrieben. Erste gemeinsame Aktivität war eine „Exkursion“ für EU-, Bundes- und ausgewählte Landespolitiker am 14.09.2023 in Baden- Württemberg. Die Exkursion wurde durch den Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR) zusammen mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), dem Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) und ForstBW organisiert. Trotz geringer Beteiligung des Zielpublikums war die Veranstaltung inhaltlich sehr erfolgreich: prägnante Statements, kurze Diskussionen, hochrangige Beteiligung. Das Format wird daher wiederholt werden. Weitere Veranstaltungen sind aktuell in Planung.

Aus der Prüfarbeit

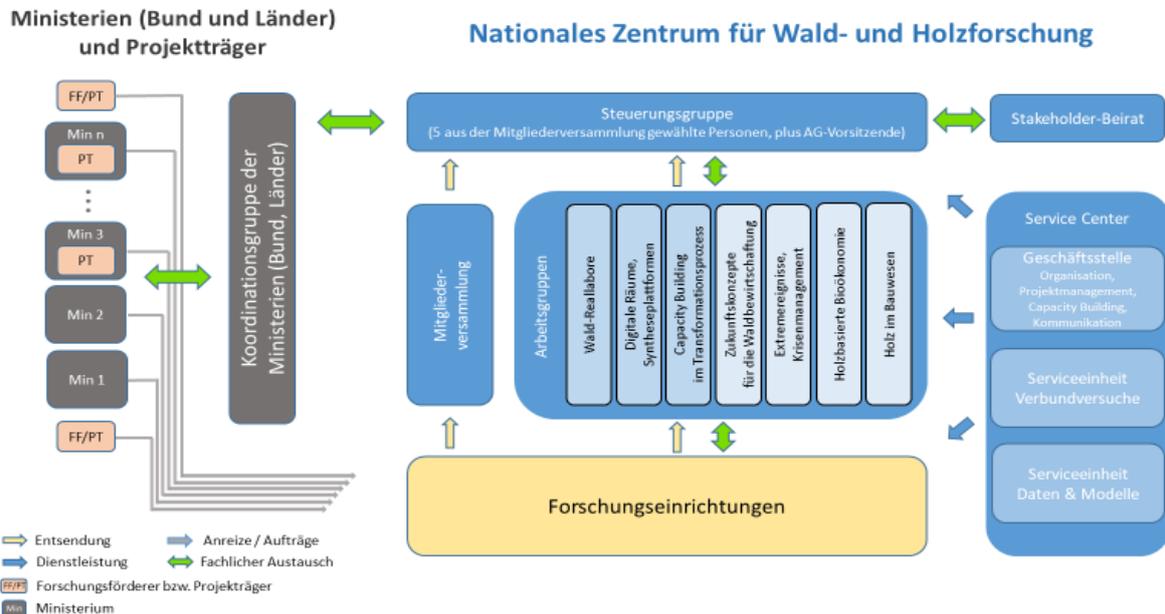
Nach vielen Jahren gab es erstmals wieder Probleme mit zwei vom KWF e.V. GS-zertifizierten Produkten. In beiden Fällen wurden die Zertifizierungsunterlagen beim KWF e.V. durch die Marktaufsicht und die SVLFG angefordert. In beiden Fällen konnte der Marktaufsicht nachgewiesen werden, dass die Prüfungen durch das KWF e.V. einwandfrei durchgeführt wurden und beide Produkte allen einschlägigen Vorgaben entsprechen. Die Verfahren wurden mittlerweile von der Marktaufsicht beendet.

60-Jahr-Feier

Unter sehr hohem persönlichem Engagement der Beschäftigten konnte, trotz Verweis des BMEL auf die Problematik hierfür Haushaltsmittel vorzusehen, eine überaus gelungene und angemessene Veranstaltung organisiert werden. Frau Jutta Wehner soll hier als Organisatorin der Feier besondere Erwähnung finden.

DVFFA

Im Protokollentwurf der vorletzten Mitgliederversammlung vom 04. Mai 2023 regt die Arbeitsgruppe „Wald und Holzforschung“ die Gründung eines „Nationalen Zentrum Wald- und Holzforschung“ an, die als Bund-/Länder-Aufgabe eingerichtet werden soll. Dies sei mit BMEL,



BMFB, BMUV und der FCK schon besprochen und von dort die grundsätzliche Unterstützung eingeholt worden. Das Thema wurde auf der letzten Mitgliederversammlung am 11.09.2023 erneut thematisiert.

Aktuell wird diskutiert, ob dieses Zentrum als Stiftung oder als Verein gegründet werden soll. Vorbild könnte hierfür das KWF sein.

KWF 2030

Wie auf der VR-Sitzung im letzten Jahr angekündigt wurde mit der Umsetzung des Konzepts 2030 begonnen. Dazu fand am 08.03.2023 ein Workshop mit den Obleuten aller Arbeits- und Fachausschüsse statt. Besprochen wurden die Auswirkungen des Konzepts 2030 auf: die Ausschussarbeit sowie die Aufbau- und Ablauforganisation im KWF. Unter Beachtung der Ergebnisse dieses Workshops wurde das Konzept 2030 geringfügig modifiziert und mit der Umsetzung des Konzepts KWF 2030 im Arbeitsprogramm 2024 begonnen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Ressourcen können aber nicht alle Themen gleichzeitig bearbeitet werden.

Wissenschaftlicher Beirat

Die Überlegung, dass die Sektion Forsttechnik die Rolle des Wissenschaftlichen Beirats übernimmt ist vor drei Jahren an deren Sprecher, Herrn Prof. Purfürst herangetragen worden. Bislang gibt es dazu keine abschließende Rückmeldung.

Notrufsysteme im Wald

Mit Abschaltung des 3G-Netzes funktionieren die gängigen Personennotrufsysteme im Wald nicht mehr. Das KWF prüft aktuell ein Alternativsystem, das diese Lücke füllen kann. Dazu werden Schnittstellen zu den Leitstellen in den Ländern benötigt (sog. Notruf-Faxnummern). Diese sind nicht öffentlich, sollten dem KWF jedoch zur Verfügung gestellt werden. Der Vorsitzende hat hierzu die FCK angeschrieben und bittet auch die Mitglieder des VR um Unterstützung.

Neubesetzung von Ausschüssen:

Aufgrund der Altersstruktur in den Ausschüssen werden in den kommenden Jahren zahlreiche Neubesetzungen durchzuführen sein. Es ist ein dringendes Anliegen des KWF, dass dabei die Beteiligung aller Länder erhalten bleibt und diese daher von ihrem Vorschlagsrecht rege Gebrauch machen.

Die Neubesetzung der Ausschüsse ist in der Satzung wie folgt geregelt:

§ 12 Fachausschüsse für angewandte Forschung und praxisrelevante Erprobung

(1) Die Leiter und Mitglieder dieser Fachausschüsse werden auf Vorschlag der öffentlich-rechtlichen Zuwendungsgeber und der Geschäftsführung durch den Vorstand für einen Zeitraum von vier Jahren berufen [...]

§ 13 Arbeitsausschüsse

(2) Die Mitglieder der Arbeitsausschüsse werden durch den Vorstand für vier Jahre berufen, die Zuwendungsgeber und die Geschäftsführung haben Vorschlagsrechte. Die Leiter der Arbeitsausschüsse werden von den Ausschussmitgliedern gewählt.

Info zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

In der Vorstandssitzung vom 01.09.2023 wurde beschlossen, die Mitgliederversammlung am 20.06.2024 um eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu bitten.

Persönliche Mitgliedschaft von 30 € auf 50 € jährlich

Studenten/Auszubildende von 13 € auf 20 € jährlich

Fördernde Mitgliedschaft von mind. 65 € auf mind. 100 €

Hierzu soll ein Beschluss bei der kommenden Mitgliederversammlung herbeigeführt werden, die am 20.06.2024 im Rahmen der 18. KWF-Tagung stattfinden wird.

Personalzuweisung aus den Ländern

Im August endete die aktuelle Zuweisung von SachsenForst, ohne dass es eine direkte Nachfolge gegeben hat. Der Vorstandsvorsitzende hat sich deswegen per E-Mail an SachsenForst gewandt, um für die bisherigen Abordnungen zu danken, den beiderseitigen Vorteil aus diesem Arrangement zu betonen und die Bereitschaft des KWF für weitere Abordnungen aufzuzeigen. Der beiderseitige Vorteil wurde auch aus Sachsen bestätigt. Diese Maßnahme im Rahmen von Weiterqualifikation von Personal der Länder wird sehr zur Nachahmung empfohlen.

Besuchte Veranstaltungen und Sitzungen

- Hauck, B.: DFWR-Präsidium und erweitertes Präsidium, Empfang der Wald-eigentümer, Berlin, 17.-20.01.2023
- Hauck, B.: Wirtschaftsplanverhandlungen, Videokonferenz, 14.02.2023
- Hauck, B.: Kooperationsvereinbarung mit dem DFWR, Groß-Umstadt, 06.03.2023
- Hauck, B.: Workshop zum Thema KWF 2023, Groß-Umstadt, 08.03.2023
- Hauck, B.: Vorstandssitzung KWF, Groß-Umstadt, 16.03.2023
- Hauck, B.: Vorbereitung Tagung 2028, 25.04.2023
- Hauck, B.: Behördentermine Tagung 2024, Schwarzenborn, 24.05.2023
- Hauck, B.: Tagungsvorbereitung 2024, Schwarzenborn, 03.06.2023
- Hauck, B.: AGDW-Sommerempfang, Berlin, 19.-20.06.2023
- Hauck, B.: Vorstandssitzung KWF, Groß-Umstadt, 01.09.2023
- Hauck, B.: Tagungsvorbereitungen 2024, Schwarzenborn, 11.07.2023
- Hauck, B.: DVFFA-Mitgliederversammlung, FowiTa, Dresden, 10.-11.09.2023
- Hauck, B.: IT-Leiter Treffen des BMEL, Groß-Umstadt, 20.-21.09.2023
- Hauck, B.: Vorstandssitzung KWF, Groß-Umstadt, 07.-08.11.2023
- Hauck, B.: Verwaltungsratssitzung KWF, Groß-Umstadt, 08.-09.11.2023

2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung



Foto: Fachausschuss Schutzausrüstung und Bekleidung bei seiner Sitzung im Februar 2023.

2.1 Beschäftigte

Leitung:

Lars Nick

Beschäftigte:

Thomas Kreis

Jutta Loge (Teilzeit)

2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Arbeitsschutzausrüstungen“

Obmann:

Beil, Thomas (Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
AöR, Malchin)

Mitglieder des Ausschusses:

Brodersen, Dirk (Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik, Neheim)
Fleischmann, Gerhard (Forstliches Bildungszentrum
Buchenbühl, Nürnberg)
Fuchs, Kevin (Forstliches Bildungszentrum Hachenburg)
Kleindopf, Bernd (Landesbetrieb HessenForst, Weilburg)
Köhler, Peter (Forstliches Bildungszentrum Gehren)
Lins, Christoph (Forstbetrieb Sachsen-Anhalt - Forstbetrieb
Ostharz)
Loidl, Mathias (Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, A-
Gmunden)
Mönius, Marcus (Forstliches Bildungszentrum Königsbronn)
Sacher, Roger (WaldSchweiz, Solothurn)
Schade, Michael (Waldarbeitsschule Kunsterspring)
Schönhals, Sören (Niedersächsisches Forstliches
Bildungszentrum Seesen)
Lars Nick, KWF

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Fachausschusses:

07.-08.02.2023, Groß-Umstadt, Hybrid
27.-28.06.2023, Kunsterspring

Aufgabenstellung

Der Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstungen konstatiert und prüft Anforderungen an moderne Waldarbeiter-Schutzausrüstung. Dafür ist es Voraussetzung, den jeweiligen Sachstand und die Trends zu ermitteln. Unter Einbeziehung interner und externer Forschungsergebnisse sowie durch die Initiierung und Durchführung von Forschungsarbeiten erfolgt eine fachliche Bewertung der Arbeitsschutzausrüstung. Unter Berücksichtigung neuer forstlicher Verfahren werden die Anforderungen an zeitgemäße Schutzausrüstung laufend neu formuliert. Abstufungen in den Anforderungen werden den unterschiedlichen Anwendergruppen gerecht.

Durch praktische Untersuchungen der marktverfügbaren Ausrüstungsgegenstände wird die Basis für die Fortschreibung der Anforderungslisten gelegt und das Ausmaß der Praxisverfügbarkeit der protegierten Technik wird erhoben. Im Jahr 2023 wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Arbeitsschwerpunkt 1: Untersuchungen zum erforderlichen Gehörschutz in der Forstwirtschaft

Ziel: Es wurde festgestellt, dass aufgrund immer lauter werdender Verbrennungsmotoren in den Motorsägen a) das STOP-Prinzip des Arbeitsschutzes nicht vollumfänglich berücksichtigt wird und b) sich die Anforderungen an den Gehörschutz von im Wald arbeitenden Menschen verändert haben. Diesen Problemen soll mit Auswertungen, Wissenssammlung

und -vermittlung sowie Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzbarkeit begegnet werden.

Umsetzung: Die zur Verfügung stehenden Informationen wurden gesammelt, durch praktische Erprobungen mit Laufzeitrekordern ergänzt und interpretiert. Es wurde festgestellt, dass viele in der Forstwirtschaft verwendete Gehörschutzkapseln nicht die notwendige Leistungsfähigkeit aufweisen, die erforderlich wäre, um den lauter werdenden Motorsägen zu begegnen. Andererseits hat die Verwendung von (leiserer) Akku-Technologie für Sägen in der Baumpflege und Jungbestandspflege sowie bei Freischneidern bereits jetzt Einzug gehalten, so dass auch Gehörschutzkapseln mit geringerer Leistungsfähigkeit eine Zukunftsberechtigung haben. Um den Forstbetrieben die aufwändige Berechnung des angemessenen Gehörschutzes zu erleichtern oder gar zu ersparen, sollen künftig die untersuchten Gehörschutzkapseln in drei Klassen eingeteilt werden, die jeweils einer Gruppe von Sägen gleicher Schallemission gegenübergestellt werden. Die gewonnenen Ergebnisse haben Rückfluss auf die Gebrauchswertuntersuchung von Motorsägen. In Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Geräte und Werkzeuge wurden die Untersuchungsverfahren angepasst und Grenzwerte festgelegt, bis zu denen Motorsägen einer Praxisuntersuchung unterzogen werden.

In Konsequenz werden die vom KWF untersuchten Gehörschutzkombinationen in zwei Klassen unterteilt und diese in den Berichten angegeben. Die Klasse 2, bei deren Verwendung alle vom KWF untersuchten Motorsägen sicher betrieben werden können, und die Klasse 1, die für die lautereren der bisher untersuchten Motorsägen nicht geeignet ist. Die Gehörschutze der Klasse 1 sind aber für die Mehrzahl der Sägen mit Verbrennungsmotor geeignet und insbesondere mit Blick auf die immer weitere Verbreitung der Akkutechnik zukunftsweisend.

Laufzeit: 10.2019 – 12.2020, verlängert bis 2023

Arbeitsschwerpunkt 2: Langzeitmonitoring zur Gebrauchstauglichkeit

1. Gebrauchswertuntersuchungen:

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der PSA, die anschließend zu einer Vergabe der Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI bzw. KWF-STANDARD oder eines KWF-TEST-Zeichens durch die KWF-Services GmbH geführt haben, werden wie bisher auch weiterhin im Internet (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / FPA-Untersuchungsliste“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Es wurden im Jahr 2023 61 Objekte als neue Praxisuntersuchung auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Beurteilung behandelt.

2. KWF-Tests:

13 Produkte wurden im Jahr 2023 auf spezielle Eigenschaften im Rahmen der Arbeit im Wald hin getestet.

Laufzeit: fortlaufendes Projekt

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Die gesamte Arbeit des Fachressorts Schutzausrüstung und Bekleidung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem „Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstung“. Darüber hinaus wurde vom Fachressort insbesondere die Wissensvermittlung in die Regelsetzung verfolgt.

Arbeitsschwerpunkt: Mit allen genannten Arbeitsschwerpunkten des Fachausschusses eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv

unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der Informationsgewinnung. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare rund um den Stand der Technik moderner PSA im Wald angeboten.

Umsetzung: Die Überarbeitung der Norm EN 397 für Industrieschutzhelme wurde fortgesetzt. Industrieschutzhelme finden in der Arbeitswelt eine weite Verbreitung, die Belange der Forstwirtschaft werden oft nur eingeschränkt erfüllt. Die neue Norm wird voraussichtlich die Möglichkeit zu größeren Lüftungsöffnungen enthalten und die Beaufschlagung auf die Helmschale auch außerhalb des Zentrums beinhalten. Beides spiegelt die Realitäten bei der Waldarbeit und die damit verbundenen Risiken deutlich besser wider, als es die vorherige Norm getan hat.

Für die die Revision der EN ISO 17249 wurden Informationen aufgearbeitet und im Expertenkreis dargelegt. Die Revision wurde in Bezug auf die fachliche Begleitung im Jahr 2023 abgeschlossen; es wurden mehrere Verbesserungen der ergonomischen Eigenschaften von Schnitenschutzstiefeln in die Normentwürfe aufgenommen.

Gremienbeteiligungen:

EK 8, EK 8.5, EK 8.7, VG 7, NA 075-05 (Normenausschuss Schutzbekleidung), NA 075-04 (Normenausschuss Fußschutz), NA 075-01 (Normenausschuss Kopfschutz), CEN TC 162 WG 5, CEN TC 158 WG 1, DGUV-SG PNA, DGUV-SG UV-Schutz, DGUV-SG Stech- und Schnitenschutz, DGUV-SG Kopfschutz, DGUV-FB PSA

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Jönsson, A., Nick, L.: Projekttreffen LoggTEX, 24.01.2023, Wittstock
Nick, L.: Abstimmung der Verkehrsplanung zur 18. KWF-Tagung, Webkonferenz, 31.01.2023
Kreis, T.: Sachgebiet Stech- und Schnitenschutz 14.03.2023, Mainz
Nick, L.: Sitzung des Erfahrungsaustauschkreis 8 der ZLS, 28./29.03.2023, Köln
Nick, L.: Sitzung des Normenausschuss 075-01-02 AA „Kopfschutz“, Webkonferenz, 19.04.2023
Nick, L.: Sitzung des Normenausschuss 075-01-02 AA „Kopfschutz“, Webkonferenz, 12.05.2023
Nick, L.: Sitzung des Erfahrungsaustauschkreis 8.7 (Fußschutz), 18./19.10.2023, Pirmasens

Vorträge und Veröffentlichungen

Nick, L.: Fachvortrag für Forststudenten, 13.02.2023, Groß-Umstadt
Nick, L.: Fachvortrag bei der Fortbildungsveranstaltung für Führungskräfte der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern und der UKMV, 08.-10.05.2023, Güstrow
Kreis, T.: Fachvortrag für Forstreferendare, 03.07.2023, Groß-Umstadt

3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge



Foto: Fachausschuss Geräte und Werkzeuge anlässlich der letztjährigen Herbstsitzung in Groß-Umstadt (Quelle: Büchler, KWF)

3.1 Beschäftigte

Leitung:	Lars Nick
Beschäftigte:	Rainer Kobow
	Iris Kreh (Teilzeit)

3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Geräte und Werkzeuge“

Obmann:

Dr. Windisch, Johannes;
BaySF, Zentrale Regensburg

Mitglieder des Ausschusses:

Eiffler, Ralf; Hessenforst, Forstliches Bildungszentrum Weilburg
Gooß von dem Borne, Oliver; Landwirtschaftskammer Schleswig
Holstein, Lehranstalt für Forstwirtschaft Bad Segeberg
Janusko, Alexander, BfW-Forstliche Ausbildungsstätte
Traunkirchen, Österreich
Köhler, Peter; ThüringenForst AöR, Forstliches
Bildungszentrum Gehren

Lüthy, Christoph; WaldSchweiz, Solothurn, Schweiz
Pritsch, Burkhard; Hessenforst, Forstamt Lampertheim
Reetz, Marco; Forstliches Bildungszentrum Rheinland-Pfalz,
Hachenburg
Ruf, Markus; Bayerische Staatsforsten AöR, Forstliches
Bildungszentrum Laubau, Ruhpolding
Schraitle, Martin; Forst Baden-Württemberg (AöR), Forstliches
Bildungszentrum Königsbronn
Sonderfeld, Michael; Niedersächsische Landesforsten,
Forstliches Bildungszentrum Seesen
Stehl, Thomas; Staatsbetrieb SachsenForst, Forstliches
Bildungszentrum Bad Reiboldsgrün, Auerbach
Trampenau, Dirk; Landesbetrieb Forst Brandenburg,
Waldarbeitsschule Kunsterspring, Gühlen
Wiese, Peter; Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches
Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Arnsberg
Wildner, André; Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt.
Forstliches Bildungszentrum Magdeburgerforth

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

Lars Nick, KWF

**Sitzungstermine des
Fachausschusses:**

24.-25.04.2023 Traunkirchen / Hybrid
15.-16.11.2023 Groß-Umstadt / Präsenz

Aufgaben des Fachausschusses:

In einem Langzeitmonitoring werden Produkte untersucht, die bei forstlichen Anwendungen im semiprofessionellen und professionellen Bereich zum Einsatz kommen. Schwerpunkt der Untersuchungen sind u.a. die Dauerhaftigkeit und die Tauglichkeit in der Praxis, auch in Relation zum fortschreitenden Stand der Technik. Die technischen Messungen und Produktalterungen werden dabei im KWF, ggf. auch mit Unterstützung von externen, akkreditierten Laboren, durchgeführt. Mit Hilfe des „Fachausschusses Forstgeräte und Werkzeuge“ werden die Produkte parallel zu den technischen Messungen mehrere Monate in der Praxis untersucht. Der hohe Praxisanteil gewährleistet zum einen eine hohe Akzeptanz der Ergebnisse bei Anwendern (aus der Praxis für die Praxis), zum anderen bringt er nicht selten Auffälligkeiten zu Tage, die auf dem Prüfstand nicht bestimmbar sind.

Gebrauchswertuntersuchungen

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der Geräte und Werkzeuge, die anschließend zu einer Vergabe der Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI- bzw. KWF-STANDARD oder eines KWF-TEST-Zeichens durch die KWF-Services GmbH geführt haben, werden wie bisher auch weiterhin im Internet (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / Forsttechnik / Liste der untersuchten Objekte“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Es wurden im Jahr 2023 101 Objekte als neue Praxisuntersuchung auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Beurteilung behandelt. 9 Produkte wurden im Jahr 2023 auf spezielle Eigenschaften im Rahmen der Arbeit im Wald hin getestet.

Laufzeit: fortlaufendes Projekt

Arbeitsschwerpunkt 1: Untersuchungen von Wuchshüllen vor dem Hintergrund der Anforderung zur Vermeidung des Einsatzes von Plastik im Wald.

Das Ziel des Arbeitsschwerpunktes besteht im Erstellen und Validieren von Untersuchungsmethoden für das Langzeitmonitoring von Einzelbaumschutzeinrichtungen. Erfahrungen bestehen in der Untersuchung von Wuchshüllen, die aus Kunststoff bestehen. Durch die Wünsche nach Kunststoffvermeidung bzw. Vermeidung des Rückbaus ergeben sich neue Herausforderungen an die Untersuchung der Gebrauchstauglichkeit der Wuchshüllen.

Es wurde bereits ein Untersuchungsprogramm entwickelt, das den Ansprüchen an die Schutzwirkung, aber auch an die Dauerhaftigkeit biologisch abbaubarer Wuchshüllen, gerecht werden soll. Es wurde begonnen, die praktische Umsetzbarkeit und Aussagekraft dieses Untersuchungsprogramms zu erproben. Parallel laufen Untersuchungen bei anderen Forschungseinrichtungen zur biologischen Abbaubarkeit von Wuchshüllen aus Biokunststoffen, deren Ergebnisse für diese Form der Wuchshüllen in die Untersuchungspraxis einfließen werden.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Mit der forstlichen Untersuchung eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der Informationsgewinnung.

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Lippert, K, Nick, L.: SVLFG / UKBW Raunberg, 02.02.2023

Kreis, T.: Präsentation beim Familienwandertag des FoA Darmstadt, 24.09.2023

Nick, L.: Fachtagung „Wuchshüllen innovativ & nachhaltig“ und des Praxispartnertags, 10./11.10.2023, Rottenburg

Vorträge und Veröffentlichungen

Lippert, K., Nick, L.: Fachvorträge beim Erfahrungsaustausch Arbeitssicherheit im Forst, SVLFG / UKBW, 02.02.2023, Rauenburg

Kreis, T.: Fachvortrag bei der betriebl. Fortbildung des FoA Dieburg, 10.05.2023, Groß-Umstadt

Nick, L.: Fachvortrag beim Instruktorentreffen, 12./13.09.2023, Groß-Umstadt

4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör



Foto: Inspektion eines Traktionshilfswindensystems durch das Fachressort 2023 (Quelle: KWF)

4.1 Beschäftigte

Leitung:	Dr.-Ing. Günther Weise
Beschäftigte:	Birgit Benker Kai Lippert

4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Forstmaschinen“

Obmann:

Lelek, Siegmart;
ForstBW AöR, Baiersbronn
bis April 2023

Berger, Sebastian;
Bayerische Staatsforsten AöR,
Bodenwöhr
seit April 2023

Mitglieder des Ausschusses:

Bergeest, Jan; claus rodenberg waldkontor gmbh,
Kastorf

Berger, Sebastian; Bayerische Staatsforsten AöR,
Bodenwöhr

Bergmann, Robert; Landesforst Mecklenburg-
Vorpommern, Neustrelitz seit März 2023

Brockmann, Bo; Københavns Universitet, Institut for
Geovidenskab og Naturforvaltning Skovskolen
Fredensborg, Dänemark

Brümmel, Ralf; ThüringenForst, Erfurt bis April 2023

Burgherr, Rudy; Hubelforst, Reitnau, Schweiz

Dietz, Dr. Hans-Ulrich; Albert-Ludwigs-Universität,
Freiburg
Eckel, Steffen; Staatsbetrieb SachsenForst,
Crottendorf
Findeisen, Prof. Erik; Fachhochschule Erfurt, Erfurt
Fontaine, René; SaarForst Landesbetrieb,
Saarbrücken
Geske, Henning; Niedersächsische Landesforsten,
Seesen
Huber, Dr. Christoph; Bundesforschungszentrum für
Wald, Traunkirchen, Österreich seit Juli 2023
Körner, Hubert; Körner GmbH, Königsbrunn-Zang
Lelek, Siegmund; Forst BW, Baiersbrunn
Nemestothy, Nikolaus; Bundesforschungszentrum für
Wald, Traunkirchen, Österreich bis Juni 2027
Peschel, Stefan; ThüringenForst, Gehren
Pötzsch, Ronny; Mercer Holz GmbH, Arneburg
Rakel, Torsten; Landesbetrieb Forst Brandenburg,
Doberlug-Kirchhain
Schweier, Dr. Janine; Eidgenössische
Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft,
Birmensdorf, Schweiz
Seyfarth, Dirk; Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt,
Tangerhütte
Svoboda, Josef; Lesy České republiky, s.p., Hradec
Králové, Tschechische Republik
Wagner, Gerald; Harvesterbetrieb Wagner, Bexbach
seit Juli 2023
Wagner, Thilo; Landesbetrieb Wald und Holz NRW,
Arnsberg
Weiß, David; Landesbetrieb HessenForst, Merenberg
Wiegand, Klaus; Gütegemeinschaft Wald- und
Landschaftspflege e.V., Jesberg-Hundshausen
Zwick, Stefan; Landesforsten Rheinland-Pfalz,
Neustadt a.d.W.
Dr.-Ing. Günther Weise KWF e.V.

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

**Sitzungstermine des
Fachausschusses:**

18.-19.04.2023, Rittersgrün (Hybridmeeting)
21.11.2023, Groß-Umstadt (Webmeeting)

Aufgaben des Fachausschusses

Der Fachausschuss liefert Grundlagen und wesentliche Inputs zur Bewertung von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und damit verbundenem Zubehör, welche für die forstliche Holzernte und andere forstliche Maßnahmen eingesetzt werden.

Auch wenn die Fachausschusssitzungen wieder als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnten, wurde weiterhin in einigem Umfang von der Möglichkeit der digitalen Teilnahme Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Einsatzbewertung stellten sich in 2023 vor allem Forstraktoren der KWF-Gebrauchswertuntersuchung. Dazu kamen eine Kurzstreckenseilkrananlage und ein Gebirgharvester, ein Harvester sowie eine Funkfernsteuerung. Hinzuweisen ist auf die Prüfung eines Kompaktgeräteträgers. Die Überarbeitung der Prüfgrundlagen für Rückeseilwinden und die Entwicklung einer Prüfgrundlage für Forstspezialschlepper mit und ohne Rückenausleger wurde fortgesetzt.

Im Fachausschuss wurden insgesamt folgende Fragestellungen untersucht:

Arbeitsschwerpunkt 1: Untersuchungen zur Arbeitssicherheit und Umweltverträglichkeit beim Einsatz von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

Ziel: Der Fachausschuss bewertet aufgrund der durch die Geschäftsstelle angestellten Untersuchungen Gebrauchswert, Arbeitssicherheit und Umwelt-Impact von selbstfahrenden Forstmaschinen und ihrem Zubehör. Von besonderer Bedeutung ist die Vollmechanisierung der Forstarbeit vor dem Hintergrund der Arbeitssicherheit und Ergonomie. Eine weitere Erhöhung der Arbeitssicherheit und eine Senkung der Unfallzahlen sowie eine Verbesserung der ergonomischen Randbedingungen kann vor allem durch die weitere Mechanisierung der Forstarbeit erreicht werden. Mit der Bestimmung von Einsatzschwerpunkt und Einsatzbereich der untersuchten Maschinen gibt der Arbeitsausschuss Hinweise auf geeignete Arbeitsverfahren, effektive Maschinen und gute fachliche Praxis in der hoch- und vollmechanisierten Holzernte.

Untersucht wurden im Rahmen des Projektziels in 2023 5 Forstraktoren, 1 Kurzstreckenseilkran, 1 Kompaktgeräteträger, 1 Harvester und 1 Gebirgharvester (Kombi-Mast-Seilbringungsgerät).

Der veröffentlichte Teil der Dokumentation der durchgeführten Untersuchungen findet sich im Internet: <https://kwf-services.de/fpa-gebrauchswertzeichen/>.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Bewertungsgrundlagen

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden Prüfgrundlagen für die unterschiedlichen zur Prüfung anstehenden Prüfobjekte erarbeitet oder aktualisiert.

Arbeitsschwerpunkt 2.1: Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forstspezialschleppern

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktualisierten Anforderungen für die Prüfung von allen Bauarten von Forstspezialschleppern formuliert.

Die vorhandenen Prüfgrundlagen für Forstspezialschlepper bedürfen der Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Technik. In diesem Zusammenhang sind die Anforderungen für Maschinen mit und ohne Kranausstattung zu vereinheitlichen und Kriterien für Forstspezialmaschinen zu entwickeln. Der Entwurf konnte soweit weiterentwickelt werden, dass eine interne Abstimmung erfolgt ist. Er wird voraussichtlich in 2024 zur Anwendung gelangen.

Arbeitsschwerpunkt 2.2: Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forstseilwinden

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktualisierten Anforderungen für die Prüfung von Seilwinden formuliert.

Die vorhandenen Prüfgrundlagen für Forstseilwinden bedürfen der Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Technik. Der Sachstand wurde gesichtet und ein Entwurf wurde vorbereitet. Das Projekt wird in 2024 weitergeführt.

Arbeitsschwerpunkt 3: **Wissenstransfer in die Regelsetzung**

Ziel: Mit den Projekten 1 und 2 verbunden und im Rahmen der Untersuchung von Gebrauchswert und Einsatzbereich sollen Kenntnisse, die im Rahmen dieser Projekte erarbeitet wurden, in die Praxis transferiert werden. Neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem Umfeld der Untersuchungsgegenstände sollen in die Bewertung einfließen und als generelle anerkannte Regeln der Technik über den Rahmen der KWF-Untersuchungen hinaus Anwendung finden. Hierzu werden die Normungstätigkeit in DIN, CEN und ISO ebenso wie die Arbeit in weiteren regelsetzenden Gremien, wie in den DGUV-Sachgebieten, unterstützt. Darüber hinaus werden auf Anfrage Vorträge und Seminare zum Stand moderner Holzerntetechnik angeboten. Schwerpunkt der Arbeiten bildet zurzeit die Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Normengremien.

Umsetzung:

- Die Arbeiten an internationalen Sicherheitsnormen für hand- und mechanisch beschickte Hacker werden im Rahmen des internationalen Normengremiums ISO TC 23 SC 15 WG 3 auch in 2024 fortgeführt. Die Entwicklungen werden weiter beobachtet.
- Die Harmonisierung der veröffentlichten europäischen Sicherheitsnorm für Seilkrananlagen (EN 16517) erfolgte im August 2023.
- Die normative Definition von Prüfanforderungen für die Prüfung des Sichtfelds von Forstmaschinen wurde in 2022 unter der Leitung der Kommission für Arbeitsschutz und Normung (KAN) fortgesetzt. Im Vordergrund stand die an die besonderen forstlichen Bedürfnisse angepasste Ausgestaltung des Sichtfeldprüfverfahrens und die Entwicklung einer Prüfeinrichtung zur Bewertung der Sicht in Richtung Horizont. In 2023 wurde ein erster Normentwurf erstellt.
- Die Überarbeitung der internationalen Sicherheitsnorm für Forstrückewinden (ISO 19472) wurde in 2023 fortgesetzt. Der vom deutschen Normengremium erarbeitete und in der parallelen CEN- und ISO-Abstimmung angenommene Entwurf wurde in einer 3-tägigen ISO-Präsenzsitzung im Oktober 2023 weiterbearbeitet. Zur Auflösung der bestehenden Problematik der nicht zulässigen Doppelnormung (bestehende EN 14492-1 erarbeitet vom CEN TC 147 - Krane) konnte in konstruktiven Gesprächen mit dem CEN TC 147 (Krane) eine grundsätzliche Einigung über die Übergabe der Zuständigkeit für forstliche Rückenwinden an das CEN TC 144 erreicht werden. Auf dieser Basis soll in 2024 die Weiterbearbeitung des Normentwurfs parallel auf ISO und CEN-Ebene, unter der Wiener Vereinbarung, fortgesetzt werden.
- Die Überarbeitung von Teilaspekten der internationalen Sicherheitsnorm für Forstmaschinen EN ISO 11850 wurde im Rahmen der ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6 wieder aufgenommen. Unter finnischer Leitung wurden während einer Präsenzsitzung im Rahmen der Plenarveranstaltung des ISO TC 23 SC 15 wesentliche Bearbeitungsnotwendigkeiten identifiziert. Strittig ist insbesondere, ob die außereuropäischen ISO-Mitglieder die Forderung nach einer Absenkung der Höhe der ersten Aufstiegsstufe selbstfahrender Forstmaschinen mittragen. Die Bearbeitung wird in 2024 fortgesetzt.
- Die Erarbeitung einer europäischen Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen wurde in 2022 begonnen. Da der vorgelegte Entwurf in vielen Aspekten noch unvollständig war, fanden in 2023 zwei Einspruchssitzungen statt, um zur erforderlichen Reife des Texts zu gelangen. Dies konnte aufgrund der Komplexität der Materie allerdings auch in 2023 nicht vollständig erreicht werden, so dass diese Normungsprojekt in 2024 fortgeführt

werden wird. Dazu ist es erforderlich, das Projekt bei ISO neu anzulegen, da die maximale Bearbeitungsdauer für ISO-Projekte inzwischen erreicht ist.

- Im Rahmen der Liaison mit dem internationalen Normengremium ISO TC 127 Earth-Moving Machinery wurden aktuelle Entwicklungen der Normungsarbeit in diesem verwandten Technikfeld beobachtet, soweit diese für die Forsttechnik relevant sind. Von besonderer Bedeutung ist die Einführung der ISO 19014 Erdbaumaschinen – Funktionale Sicherheit Teil 1 – 5. Diese Norm soll auch im Bereich der Forstmaschinen eingeführt werden, wobei von Seiten des deutschen Arbeitsschutzes Vorbehalte geltend gemacht werden. Das Interesse als Normanwender besteht an der Bereitstellung einer handhabbaren Norm für alle wesentlichen Aspekte der funktionalen Sicherheit. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

Die Arbeit der DPLF als europäische benannte Stelle für Baumusterprüfungen von Kettensägen sowie persönlicher Schutzausrüstung und als GS-Stelle wurden beendet. In 2023 wurden noch letzte Projekte abgeschlossen oder an die KWF-Services GmbH abgegeben. In einzelnen Fällen erfolgte noch eine Einarbeitung der Mitarbeiter der KWF-Services GmbH.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Zuarbeit zur Neuauflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“

Ziel: Mitarbeit bei der Erstellung der 8. Auflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“ — Beiträge zur Forstmaschinentechnik. Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig. Aktuelle Erkenntnisse aus der Gebrauchswertuntersuchung und der Normungsarbeit des Fachressorts sollen in das Fachbuch einfließen.

Die Tätigkeiten konnten in 2023 nicht aufgenommen werden.

Laufzeit: 2024

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

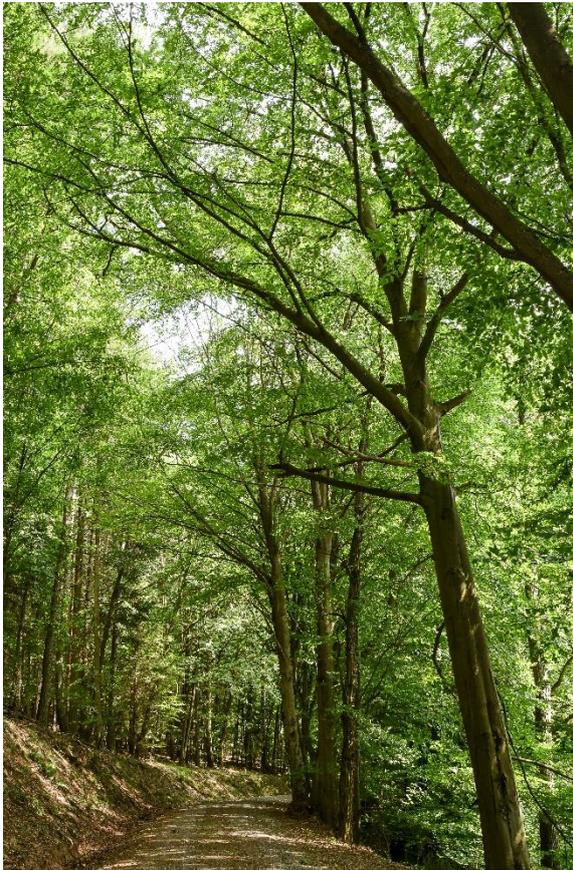
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss NA 60-13-01 AA „Erdbaumaschinen“, Webkonferenz, 24.03.2023
- Weise, G.: Sitzungen Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 JWG 4 Seilwinden und Nationale Normengruppe DIN NA 051-06-01/02 Forstmaschinen; Berlin, 27.-30.03.2023
- Benker, B.; Franz, S.; Hauck, A.; Lippert; K.; Weise, G.: hybride Sitzung des Fachausschusses „Forstmaschinen“; Rittersgrün, 17. – 19.04.2023
- Weise, G.: Webkonferenz Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6; Einspruchssitzung Überarbeitung Europäische Sicherheitsnorm für Selbstfahrende Forstmaschinen EN ISO 11850; Webkonferenz, 13.-14.05.2023
- Weise, G.: Sitzung des Beirats Normenausschuss Kommunale Technik; Berlin, 08.-09.05.2023
- Weise, G.: Sitzung AG-Ortsbindung von Bedienpersonen, St. Augustin, 22.06.2023
- Weise, G.: Sitzung Nationale Normengruppe NA 051-06-01/02; Präsentation Prüfgerät Horizontsicht für Sichtfeldprüfnorm Forstmaschinen; Wolfegg, 08.08.2023
- Hauck, A.; Weise, G.: FPA-Sitzung; Webkonferenz, 29.08.2023
- Weise, G.: Einspruchssitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8; Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen; Webkonferenz, 20.09.2023
- Weise, G.: Plenarsitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15; Finnland, 25.-29.09.2023
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 60-13-01 AA „Erdbaumaschinen“, Webkonferenz, 20.11.2023

- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen, Berlin, 29.-30.11.2023
- Weise, G.: Plenarsitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144, F-Saint-Denis, 06.-07.12.2023
- Weise, G.; (Benker, B.; Lippert, K.; Maaty, M.): Sitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 10; Sicherheitsnorm Seilwinden, Groß-Umstadt, 17.-19.10.2023
- Lippert, K.; Hauck, A.: AG „Waldarbeit, Forsttechnik, Bodenschutz“, 13. – 14.11.2023, Groß-Umstadt
- Benker, B., Hauck, A., Lippert, K., Weise, G.: digitale Sitzung des Fachausschusses „Forstmaschinen“, Groß-Umstadt, 21.11.2023

Vorträge und Veröffentlichungen

- Weise, G.: Der Fachausschuss Forstmaschinen tagte in Präsenz in der KWF-Geschäftsstelle — eine Kombinationsmaschine, ein Kranrückeschlepper und diverse Seilwinden geprüft; FTI 1 2023, S. 7-10, Januar 2023
- Lippert, K.: Gefahrenstelle Seileinlauf; FTI 2 2023, S. 9-10, März 2023
- Lippert, K.: Forstseilwinden mit konstanter Zugkraft, wie ausgeübt ist diese Technik? FTI 3+4 2023, S. 4-10, Juni 2023
- Lippert, K.: Kettenfallen an Seilendverbindungen –Das schwächste „Glied“ der Kette? FTI 2 2023, S. 11-13, Juni 2023
- Lippert, K.: Gefahrenstelle Seileinlauf bei Forstseilwinden, Taschenbuch Forst, Holz und Jagd 2024, S. 409-411, Juli 2023
- Lippert, K.: Kettenfallen an Seilendverbindungen – Das schwächste „Glied“ der Kette? Taschenbuch Forst, Holz und Jagd 2024, Juli 2023
- Lippert, K.: Forstseilwinden mit konstanter Zugkraft, Taschenbuch Forst, Holz und Jagd 2024, Juli 2023
- Lippert, K.: Seilwinden mit konstanter Zugkraft; Allgäuer Bauernblatt, Dezember 2023
- Lippert, K.: Kettenfallen an Seilendverbindungen – Das schwächste „Glied“ der Kette? Forstunternehmer Jahrbuch 2024 (Forstpraxis/Technik), S. 57-60, November 2023
- Lippert, K.: Seilwinden – Konstant am Zug, Landwirt, S. 72-75, 23-2023, November 2023
- Lippert, K.: Seilwinden – Mit konstanter Kraft? Landwirt, S. 74-77, 24-2023, November 2023
- Lippert, K.: Neue Generation von Forstseilwinden – KR PAN; FTI 5 /2023, S. 11-13, Oktober 2023
- Lippert, K.: Forstseilwinden werden Smart; FTI 6/2023

5. Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung



Exkursionsgelände zur 18. KWF-Tagung
(Quelle: KWF)



Neues KWF-Merkblatt „Pflanzung“

5.1 Beschäftigte

Leitung:	Andrea Hauck
Beschäftigte:	Katja Büchler (Teilzeit)

5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

KWF-Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik“

Obmann:

Flehsig, Bernd
Pirna, Staatsbetrieb Sachsen
Forst

Mitglieder des Arbeitsausschusses:

Backs, Enrico; Waldarbeitsschule Kunsterspring,
Landesbetrieb Forst Brandenburg
Bewer, Amadeus; Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Dr. Darsow, Christof; Forstamt Radelübbe, Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern AöR
Huchthausen, Mike; Forstwirtschaftliche
Dienstleistungen, Niedersachsen
Dr. Kutscher, Michael; Forstbetrieb Bad Brückenau,
Bayerische Staatsforsten

Nahrstedt, Philipp; Betreuungsforstamt Annaburg,
Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Purfürst, Thomas; Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Quitt, Stefan; Betreuungsforstamt Letzlingen, Sachsen-
Anhalt

Rose, Karsten; Forstamt Gehren, Thüringen Forst AöR

Rux, Florian; Landesbetrieb HessenForst

Sandrock, Matthias; Försterei Glashütte, Schleswig-
Holsteinische Landesforsten AöR

Dr. Schweier, Janine; Eidgenössische Forschungs-
anstalt für Wald, Schnee und Landschaft; Birmensdorf,
Schweiz

Sengpiel, Arne; Forstamt Unterlüß, Niedersächsische
Landesforsten

Prof. Dr. Spathelf, Peter; Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde, Brandenburg

Urmes, Matthias; Forstamt Daun, Landesforsten
Rheinland-Pfalz

Wickel, Frieder; Ministerium für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

**Koordinatorin in der
Geschäftsstelle:**

Andrea Hauck, KWF

**Sitzungstermine des
Arbeitsausschusses:**

28. - 29.03.2023 in Gohrisch

02. - 03.11.2023 in Chorin

Aufgaben des Arbeitsausschusses

Zentrale Aufgabe des Arbeitsausschusses „Waldbau und Forsttechnik“ ist die Erarbeitung von Lösungen und Lösungsansätzen für die Praxis, die sich aus der Verpflichtung zur schonenden, nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf der einen und den wirtschaftlichen Anforderungen, technischen Möglichkeiten und Kundenwünschen auf der anderen Seite ergeben. Dabei sind immer soziale (gesellschaftsorientierte), ökologische (umweltorientierten) und ökonomische Aspekte abzuwägen.

Eine Stärke des Ausschusses liegt in der engen Verzahnung von Wissenschaft und forstlicher Praxis. Dies erlaubt eine fundierte Bewertung von technischen Entwicklungen und forstlichen Arbeitsverfahren. In diesem Gebiet kann der Ausschuss Praxiserfahrungen aus den Bundesländern, Forstverwaltungen, Unternehmen und Hochschulen zusammenführen.

In seiner Arbeit greift der Arbeitsausschuss aktuelle Themen auf, analysiert und strukturiert deren Inhalte und erarbeitet Empfehlungen für die Praxis.

Arbeitsschwerpunkt 1: Langzeitmonitoring von Forsttechnik

Ziel: Die Eignung von moderner Forsttechnik zu deren Einsatz in der Praxis wird durch forstliche Einsatzprüfungen und strukturierte Praxisumfragen sowie technische Messungen zur Ermittlung von Schwingungs- und Lärmbelastung ermittelt.

Mit diesem Langzeitmonitoring wird ein Beitrag zum Schutz der Umwelt, dem Verbraucherschutz und der Unfallvermeidung bei der Arbeit im Wald geleistet.

Umsetzung: Es wurden forstliche Einsatzprüfungen sowie Lärm- und Schwingungsmessungen an vier forstlichen Großmaschinen vorgenommen. Diese Maschinen wurden zu den Sitzungen dem Fachausschuss Forstmaschinen vorgestellt.

Für jede Maschinengruppe, die seit 2020 untersucht wird, werden die Fragebögen für die strukturierten Praxisumfragen überarbeitet, um eine umfassende Einschätzung aus der Praxis zu bekommen. Das Fachressort ist bei der Überarbeitung der Prüfgrundlagen involviert.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Forstmaschinenstatistik

Ziel: Die jährlichen, strukturierten Abfragen bei Herstellern und Händlern ermöglichen einen fortlaufenden Überblick über den Markt für Forstmaschinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Umsetzung: Auch 2023 wurden die Zahlen der Neuverkäufe von forstlichen Großmaschinen des Vorjahres erfasst und den Interessenten aufbereitet zur Verfügung gestellt. Wie auf dem Workshop Ende 2022 vereinbart, erhielten die Datenlieferanten als Anlage das Ergebnis der Verkaufszahlen ohne Interpretation bereits Mitte Februar. Die in Zusammenarbeit mit dem DFUV erarbeitete Interpretation dazu wurde im Herbst veröffentlicht.

Bei der Statistik für das Jahr 2023, die Ende des Jahres versendet wurde, wurden erstmals auch Rückeanhänger berücksichtigt.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 3: Systematisierung forstlicher Arbeitsverfahren

Ziel: Zur Aktualisierung der Online-Datenbank „Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik“ (dbwaldarbeit.kwf-online.de) sollen weitere Verfahren aufgenommen werden.

Umsetzung: Im Jahr 2023 wurden insgesamt 8 Verfahren zusätzlich aufgenommen und die vorhandenen Daten aktualisiert.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Fachexkursion zur 18. KWF-Tagung

Ziel: Konzeption der Fachexkursion zur 18. KWF-Tagung

Umsetzung: Der für die Veranstaltung 2020/2021 geplante Rundweg, für welchen bereits umfangreiche infrastrukturelle Investitionen getätigt worden waren, bildet, trotz diverser bestandesstruktureller Veränderungen (Borkenkäferbefall, Sturmschäden), die Basis für die Exkursionsroute 2024.

Nur ca. 1/3 der Exkursionspunkte (neutral moderierte Praxisdemonstrationen) konnte aus der Planung für 2020/2021 übernommen, der Rest musste in 2023 neu konzeptioniert werden. Insgesamt werden dem Besucher auf der Exkursion nun 32 Exkursionspunkte aus den Bereichen Bestandesbegründung (7), Jungwuchs-/Jungbestandspflege (5), Holzernte (11) sowie Sonderthemen (9) präsentiert.

Einen Schwerpunkt im Bereich Holzernte bildet das Thema „Behandlung totholzreicher Bestände“, welches in einer „Schadholzarena“, als Kooperation dreier Bundesländer präsentiert wird.

Mit den jeweiligen Akteuren wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Forstamt Neukirchen von HessenForst die Vorführflächen abgestimmt.

Der Plan zur technischen und logistischen Umsetzung wurde erstellt. Es wurde begonnen, die Flächen/ Bestände sowie die Wege entsprechend vorzubereiten Die Informationen für den Tagungsführer werden zusammengetragen.

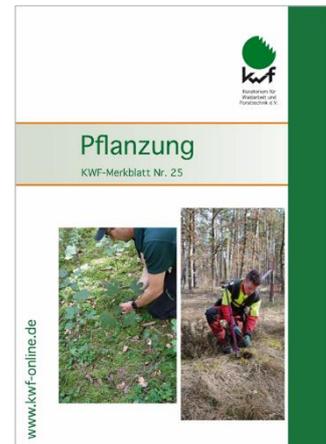
Laufzeit: 09.2022 - 06.2024

Arbeitsschwerpunkt 5: Merkblatt Pflanzverfahren

Ziel: Überarbeitung des KWF-Merkblattes 10/1997 Aktuelle Pflanzverfahren

Umsetzung: Basierend auf den zusammengetragenen Informationen aus den einzelnen Bundesländern wurde eine neue Pflanzbroschüre (KWF-Merkblatt Nr. 25) erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf der Frischekette, dem Qualitätsmanagement und der Organisation. Auf Verfahrensbeschreibungen wird in der Broschüre verzichtet, hier wird auf die Inhalte der Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik (Arbeitsschwerpunkt 3) verwiesen.

Laufzeit: 11.2021 – 12.2023



Arbeitsschwerpunkt 6: Bodenschutz

Ziel: Verbundvorhaben zur Untersuchung der Befahrung außerhalb der Feinerschließung mit fernbedienten Kompaktgeräteträgern.

Umsetzung: Die Pflege der Wälder zum Erhalt und zum Ausbau der vielfältigen Waldökosystemleistungen bedarf eines angepassten Einsatzes von Forsttechnik. Die pflegliche und schonende Behandlung des Waldbodens, als Basis für die Entwicklung klimaangepasster Wälder, gehört zu den Grundsätzen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Zur Bearbeitung des Themenfeldes *Waldarbeit – moderne Forsttechnik – Bodenschutz* trafen sich am 13. und 14. November Forsttechnik- und Bodenkundexperten sowie Forstpraktiker zu einem Bodenschutzworkshop im KWF.

Die Teilnehmenden formulierten den Wunsch nach Beantragung eines Verbundvorhabens zur Untersuchung der Befahrung außerhalb der Feinerschließung mit fernbedienten Kompaktgeräteträgern.

Laufzeit: 11.2023 -12.2024

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

- Aktualisierung der EST-Geldtafeln
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden, Praktikanten
- Beantragung von Drittmittelprojekten im Bereich forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung
- Drittmittelprojekte ForestSatCert und Outreach
- Abwicklung aller Bestellungen von KWF-Schriften
- Zeitungs- und Zeitschriftenumlauf
- Mitarbeit bei der Pflege der KWF-Homepage
- Fotoarbeiten

Teilnahme an Veranstaltungen und Gremiensitzungen

- Hauck, A.: Zukunftsdialog Wald - Biodiversität und Naturschutz (Biodiversitätsziele), 17.01.2023, digital
- Hauck, A.: Projekttreffen Outreach, 01.02.2023, digital
- Hauck, A.: Workshop - Auswirkungen der Digitalisierung auf den arbeitenden Menschen, 01.03.2023, KWF Groß-Umstadt
- Hauck, A.: 1. Aschaffener Waldsymposium "Die Sorgfalt für den Wald", 02.03.2023, Aschaffenburg
- Hauck, A.: DFWR - Ausschuss für Betriebswirtschaft, 07.03.2023, digital
- Hauck, A.: Zukunftsdialog Wald - Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft, 14.03.2023, digital
- Hauck, A.: Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik, 28./29.03.2023, Gohrisch
- Hauck, A.: Fachausschuss Forstmaschinen, 17.-19.03.2023, Rittersgrün
- Hauck, A.: Calahari-Workshop "Robotik in der Holzernte", 26./27.04.2023, Groß-Umstadt
- Hauck, A.: Anwenderschulung Moodle, 04./05.05.2023, KWF Groß-Umstadt
- Hauck, A.: KWH4.0-Veranstaltung Waldboden 4.0, 24.05.2023, digital
- Hauck, A.: Workshop: UAV in Wald und Forstwirtschaft, 14.06.2023, digital
- Hauck, A.: FPA-Sitzung, 29.08.2023, KWF Groß-Umstadt
- Hauck, A.: DFWR - Ausschuss für Betriebswirtschaft, 06./07.09.2023, Hannover
- Hauck, A.: Kick-Off-Treffen ForestSatCert, 12.07.2023, digital
- Hauck, A.: Projekttreffen Outreach, 25.07.2023, digital
- Hauck, A.: Tagung der Forsttechnikreferenten, 25./27.09.2023, Grasellenbach
- Hauck, A.: Projekttreffen ForestSatCert, 05.10.2023, Gotha
- Hauck, A.: FSC-Fachtagung Bodenschutz im Wirtschaftswald, 18./19.10.2023, Finsterwalde
- Hauck, A.: Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik, 02./03.11.2023, Chorin
- Hauck, A.: Workshop Waldarbeit - Forsttechnik - Bodenschutz, 13./14.12.2023, KWF Groß-Umstadt
- Hauck, A.: Fachausschuss Forstmaschinen, 21.11.2023, digital
- Hauck, A.: Projekttreffen ForestSatCert, 30.11.2023, digital
- Hauck, A.: Waldboden - Boden des Jahres 2024, Festveranstaltung des BMEL, 05.12.2023, digital

Veröffentlichungen

- Hauck, A.: Planungsgrundlagen im Forstbetrieb, Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2023, S. 204
- Hauck, A.: Projekt Debarking Heads ist abgeschlossen, Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2023, S. 255
- Hauck, A.; Kaulen A.: Bodenschutzworkshop im KWF, FTI 06/23, S. 8
- Hauck, A.; Strunk, M.: Forstmaschinen-Neuverkäufe, Forstmaschinenstatistik, FTI 5/23, 8-11
- Dög, M.; Hauck, A.; Maxeiner, R.: Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik, Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2023, S. 202
- Dög, M.; Hauck, A.; Maxeiner, R.: Arbeitsaufträge in der Forstwirtschaft, Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2023, S. 207
- Kärhä, K. et al: Wood harvesting methods and operations of industrial roundwood in Western Europe, Formec-Abstract
- Ulrich, E. et al: Rapport de synthèse et recommandations techniques «Têtes d'Abattage-Écorceuse» - Technique d'écorçage en forêt avec des machines de bûcheronnage", Édition ONF, 23 p

Vorträge

- Hauck, A.: KWF, Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik, Debarking Heads. Modul „Analyse forstlicher Arbeitssysteme“ der Uni Freiburg, 14.02.2023, Groß-Umstadt
- Hauck, A.: KWF, Forstliche Gebrauchswertprüfung, KWF-Tagung. Besuch der NRW-Forstreferendare, 03.07.2023, KWF Groß-Umstadt

Hauck, A.: KWF, Forstliche Gebrauchswertprüfung, KWF-Tagung. Besuch der Thüringer Forstreferendare, 08.08.2023, KWF Groß-Umstadt
Hauck, A.: KWF, 18. KWF-Tagung 2024. Instruktorentreffen, 12.09.2023, KWF Groß-Umstadt
Hauck, A.: Forstmaschinendaten – Handlungsempfehlungen zum Datenschutz. Tagung der Forstreferenten, 27.09.2023, Gras-Ellenbach
Hauck, A.: KWF, Forstliche Gebrauchswertprüfung, KWF-Tagung. Besuch der hessischen Forstreferendare, 06.10.2023, KWF Groß-Umstadt
Hauck, A.: Forsttechnische Entwicklungen. FSC-Fachtagung Bodenschutz im Wirtschaftswald, 19.10.2023, Finsterwalde

6. Fachressort Holzlogistik und Datenmanagement



(Bildquellen: o.l. KWF; o.r. Labudda, KWF; u.l. KWF; u.r. Büchler, KWF)

6.1 Beschäftigte

Leiter:

Alexander Kaulen

Beschäftigte:

Maja Göhler (Sekretariat), Teilzeit

6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Forstliches Informationsmanagement“ – FIM

Obfrau: Gabi Volk, Emmelshausen

Mitglieder des Ausschusses:

Bäuerle, Heidi, Stuttgart

Beinlich, Christian, Halberstadt

Blome, Jürgen, Gießen

Bogenschütz, Regina, Freiburg

Ehlers, Markus, Neumünster

Franz, Stefan, Münster

Frost, Matthias, München
Gundlach, Nadine, Gießen
Gutbier, Jens, Halberstadt
Hanstein, Friedrich, Wolfenbüttel
Hass, Torsten, Potsdam
Hoffmann, Helen, Kornwestheim
Humm, Martin, Bonn
Koch, Stephan, Fredeburg
Köhler, Ralf, Bonn
Korte, Gunnar, Bonn
Kranz, Rainer, Pirna
Lange, Ludgar, Hannover
Lingenfelder, Marcus, Freiburg
Lonsing, Wolfgang, Münster
Müller, Bernhard, München
Nägele, Siegfried, Stuttgart
Paul, Karin, Halberstadt
Pulvermüller, Lucian, Schwerin
Purfürst, Thomas, Freiburg
Schabacker, Rene, Gotha
Scheuber, Matthias, Rottenburg
Seiger, Gerald, Pirna
Seitz, Rudolf, Freising
Spatzenegger, Günther, A-Purkersdorf
Stafflage, Christoph, Bonn
Straub, Konstantin, Stuttgart
Viertahler, Rudolf, A – Purkersdorf
Wiemken, Linda, Emmelshausen
Ziesak, Martin, CH-Zollikofen

Koordinator in der Geschäftsstelle: Alexander Kaulen, KWF

**Sitzungstermine des
Arbeitsausschusses:** 18.-21.09.2023 in Chemnitz

Der Arbeitsausschuss Forstliches Informationsmanagement erstellt und gewährleistet einen laufenden Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern und informiert über den aktuellen Stand der Technik sowie die sich abzeichnenden Trends der EDV-Entwicklungen und EDV-Vorhaben der Landesforstverwaltungen und -betriebe sowie der übrigen im Ausschuss vertretenen Einrichtungen und Organisationen.

Fallweise werden Arbeitsgruppen gebildet und Empfehlungen für aktuelle, ausgewählte Themen aus dem Arbeitsbereich Information und Kommunikation erarbeitet. Die organisatorischen und technischen Einsatzmöglichkeiten von Informationstechnologie in der Forstwirtschaft werden dargestellt und aktuelle technische Lösungen diskutiert.



Der AA FIM auf Exkursion

Der Arbeitsschuss für Forstliches Informationsmanagement beschäftigte sich im sächsischen Chemnitz auf Einladung des Landesbetriebes SachsenForst auf seiner Jahrestagung vom 18.-21.09.2023 mit dem allgemeinen Austausch über Trends und dem Stand der Technik, über aktuelle EDV-Vorhaben und diskutierte über die technischen/organisatorischen Einsatzmöglichkeiten verschiedener IT-Lösungen.

Ein Schwerpunkt dieses Jahres waren IT-Strategien der einzelnen Forstbetriebe und -verwaltungen. So stellten die Vertreter die verschiedenen IT-Strategien vor und die Gruppe diskutierte die Tauglichkeit, die Adaptierbarkeit im eigenen Betrieb und machten lösungsorientierte Verbesserungsvorschläge. Ein weiterer Schwerpunkt lag in wegweisenden Technologien wie Augmented Reality (AR), der App „WaldKlick“ zur Bereitstellung von Fernerkundungsdaten für Waldbesitzer und der Abbildbarkeit von CO₂-Bilanzen in der Holzbereitstellungskette.

Das Rahmenprogramm bildete eine forstliche Exkursion zum Thema „Fichtenfolgebestände“ und ein Exkurs in die Industriegeschichte der Stadt Chemnitz und damit in die deutsche Wiege der Industrialisierung.

Arbeitsschwerpunkt 1: Forstliche Digitalisierung

Ziel: Netzwerk, Zusammenarbeit und Austausch zu Projekten der forstlichen Digitalisierung

Umsetzung: Eine Umsetzung der forstlichen Digitalisierung erfolgte im Rahmen von Forschungsprojekten und internen, bedarfsorientierten Vorhaben. Das KWF und die Experten des Arbeitsausschusses „Forstliches Informationsmanagement“ stellten ihren fachlichen Beitrag hierzu bereit. Sie trieben diese Vorhaben voran, vernetzten die Landesforstverwaltungen und Landesforstbetriebe miteinander für den fachlichen Austausch und zur strategischen Kooperation. Die Bildung von Arbeitsgruppen und die Organisation von Workshops sind neben der jährlich stattfindenden Jahrestagung die Instrumente der Zusammenarbeit.

Im Jahr 2023 wurde der Schwerpunkt unter anderem realisiert durch:

- Erstellung/Pflege einer Moodle-Datenbank für forstliche Software der Landesforstverwaltungen/Landesforstbetriebe
- Mitarbeit am Runden Tisch Digitalisierung in der „AG Datenstandards“

- Koordination der Ideenpaten des AA FIM
- Ausstellung digitaler Neuheiten bei der 60 Jahr Feier des KWF
- Vorbereitung von digitalen Themen für den Kongress der 18. KWF-Tagung
- Mitgestaltung des Expertenworkshops „Blockchain“
- Verfassen von Projektanträgen mit Digitalisierungsbezug

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Forstliche Datenstandards – Implementierung des Branchenstandards ELDATsmart

Ziel: Die Implementierung des Branchenstandards ELDATsmart vorantreiben und die Zukunft des Standards durch strategische Konzepte unterstützen.

Umsetzung: Der unter Beteiligung aller Stakeholder gemeinsam entwickelte Standard ELDATsmart muss in einem nächsten Schritt vollständig in die Holzlogistikette implementiert werden. Folgende Schritte wurden dabei in 2023 umgesetzt:

- Workshop „Best practices Datenstandards“ (Nachbereitung, Veröffentlichung, Information)
- Beratung des HMA, wie die EUDR in ELDATsmart verwirklicht werden kann
- Arbeitspapier für das BMEL erstellt, wie die EUDR in ELDATsmart verwirklicht werden kann
- Stellungnahme: “Possibilities for establishing an interface to the EU information system "TRACES", according to Art. 33 of Regulation (EU) 1115/2023 for deforestation-free products” zur Etablierung einer ELDATsmart-Schnittstelle
- Regelmäßige Treffen mit den Stakeholdern, insbesondere bezüglich EUDR-Umsetzung
- Projekt „Schnittstelle Harvesterdaten zur Holzbereitstellungsmeldung“ mit der BaySF ist angelaufen
- Beratung der RVR zur Entwicklung der Datenstandards mit Schwerpunkt ELDATsmart

Laufzeit: 01.2023 – 12.2023

Arbeitsschwerpunkt 3: Webapp zur Bewertung von Schälsschäden im Wald

Ziel: Das KWF hat bereits eine Webapp zur Bewertung von Fege-, Schlag- und Verbisschäden erarbeitet auf der Grundlage der Wildschadenkonvention des DFWR.

Umsetzung: In einem nächsten Schritt erarbeitet der DFWR zusammen mit dem Ausschuss für Recht (AfR) die Berechnungsgrundlagen und Referenztabelle für die Schälsschäden, die dann wiederum in die Webapp aufgenommen werden.

Im Jahr 2023 lagen die Berechnungsgrundlage und die Referenztabelle seitens des DFWR noch nicht vor. Die Umsetzung wird voraussichtlich im Jahr 2024 verwirklicht.

Über die Webapp wurden stets Beratungsleistungen angeboten, sowie Informationen bereitgestellt (z.B. auf der IGW und der 60 Jahr Feier des KWF)

Laufzeit: 06.2023 – 12.2023

Arbeitsschwerpunkt 4: Automatisierte Abbildung der „Klimaschutzleistung Holznutzung“ durch Forstmaschinendaten (StanForD)

Ziel: In der Zusammenarbeit mit Experten (AG Datenschatz), einer Masterstudentin und des Personals aus dem Fachressort HoDat wird der Versuch unternommen, aus StanForD-Daten den Carbon Footprint für die hochmechanisierte Holzernte zu modellieren. Dem gegenüber steht das gebundene CO₂ im nachwachsenden Rohstoff Holz.

Umsetzung: Es wurde eine Webapp programmiert, die aus den Forstmaschinendaten automatisiert ein „CO₂ Zertifikat Holzernte“ erstellt. Die Webapp ist funktionsfähig und befindet sich bis Mai 2024 in der Testphase mit ausgesuchten Nutzern: <https://kwf2020.kwf-online.de/harvestco2/>

Zudem wurde ein wissenschaftliches Paper geschrieben, welches sich zurzeit im wissenschaftlichen Reviewprozess befindet. In dem Paper ist die Berechnungsgrundlage beschrieben.

Laufzeit: 01.2023 – 06.2024

Arbeitsausschuss „Walderschließung“

Obmann:

Dr. Jörg Hittenbeck, Bad Segeberg

Mitglieder des Ausschusses:

Bossenmaier, Michael, Freising
Dietz, Hans-Ulrich, Freiburg
Döbrich, Michael, Doberlug-Kirchhain
Drescher, Ferdinand, Schmallingenberg
Findeisen, Erik, Erfurt
Flikschuh, Johannes, Bebra
Hinte, Sebastian, Göttingen
Jäger, Christoph, Saarburg
Leutenbauer, Maximilian, Holzkirchen
Pertlik, Ewald, A-Wien
Rinno, Martin, Kalif
Schneemilch, Frank, Oberharz
Sohn, Holger, Seesen
Stäbler, Simon, Tübingen

Koordinator in der Geschäftsstelle.

Alexander Kaulen, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

Jahrestagung vom 6.-8.09.2023 in
Finsterwalde (Brandenburg)

Arbeitsschwerpunkte des AAW liegen im fachlichen Austausch seiner Mitglieder sowie in der Erarbeitung und Beschreibung von Verfahrens- und Qualitätsstandards für die Walderschließung. Die Arbeitsschwerpunkte legen die Mitglieder selbst fest, denn die Basis für eine ressourceneffiziente Waldbewirtschaftung ist eine tragfähige Gesamtkonzeption der Walderschließung.

Der Arbeitsausschuss Walderschließung traf sich im brandenburgischen Finsterwalde auf Einladung von Forst Brandenburg und dem Maschinenstützpunkt Doberlug zu der Jahrestagung vom 06.-08. September 2023. Herz des Ausschusses sind die Länderberichte. Zurzeit beschäftigen sich die Landesforstbetriebe mit den durch große Mengen kalamitätsbedingter Holzabfuhr geschädigten Wegen, bei denen meist die Trag- und Deckschicht erneuert werden muss. Außerdem sind sowohl die Preise für Wegebauaterial gestiegen, als auch dessen Verfügbarkeit gesunken. Die Kosten für Wegebau und -Instandhaltung sind insgesamt gestiegen. Selbst wenn die Kosten vollständig oder zu großen Teilen durch GAK oder Ländermittel übernommen werden, so fehlen oft die Unternehmer um die Maßnahmen und die Mittel umzusetzen. Weitere Themen sind Wasserretention, Anlage von Löschteichen, Befestigung von Wegen für Holzabfuhr und gegen Wasserschäden sowie der Rückbau von Schwarzdecken.

Politisch treibt die forstlichen Wegebauer zum einen der drohende Wegfall der GAK-Fördermittel, als auch die Novellierung des Bundes Bodenschutzgesetz um. Ersteres belastet deren Arbeit ökonomisch, zweiteres droht mit überbordender zusätzlicher Bürokratie.

Für das Rahmenprogramm begaben wir uns auf zwei Exkursionen. Die erste führte uns zu Versuchswegen mit verschiedenen Körnungen in der Deckschicht, wo angeregt über Vor- und

Nachteile und über die Praxis der anderen Bundesländer diskutiert wurde. Die zweite Exkursion führte uns zu Bergbaufolgelandschaften und zur größten Maschine der Welt, die Förderbrücke F 60.



Mitglieder des AA-Walderschließung (Quelle KWF)

Arbeitsschwerpunkt 1: Wegepflegekonzepte – Verfahren und Kosten

Ziel: Erstellung eines Ländervergleichs von verschiedenen Arbeitsverfahren und Technikkonzepten für die Wegepflege sowie für die Darstellung standardisierter Kostenkalkulationen. Diesem Ziel dient auch ein überregionaler Expertenaustausch mit Arbeitsausschusstreffen in den verschiedenen Bundesländern.

Umsetzung: Aus dem Ausschuss heraus wurde eine AG gegründet. Die Experten unterstützen das Projekt fortwährend. Die Ermittlung der Kostensätze wird mit Experten im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist bis Mitte 2024 zu erwarten.

Laufzeit: 01.2023 bis 12.2024

Arbeitsschwerpunkt 2: Grundlagen für die Digitale Wegezustandserfassung und digitales Wegemanagement: Glossar und Standard

Ziel: Digitalisierung nimmt auch im Bereich der Walderschließung eine zunehmende Bedeutung ein. Zusätzlich zur Optimierung der Navigation im Wald für die ganzjährige Rundholzlogistik steht dabei auch ein Befahrungsmanagement auf Feinerschließungslinien auf der Tagesordnung.

Ziel ist auch die Vereinheitlichung und Definition von Standards in der Wegeklassifizierung.

Umsetzung: In enger Zusammenarbeit mit den Verbundvorhaben IntelliWay und CONTURA ist ein Standard für Wegeklassen, Wegeschäden und Wegebau- bzw. Wegeinstandsetzungsmaßnahmen entstanden. Während der Standard für Wegeklassen/Wegeschäden vorliegt, ziehen sich die Arbeiten für die Erstellung eines Glossars für die Begriffe des forstlichen Wegebbaus und Wegeinstandsetzung bis zum Juni 2024 hin.

Laufzeit: 07.2021 – 12.2025

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

- Gründung eines Arbeitskreises für Holzlogistik mit Vertretern aus Forstbetrieben mit eigener Logistik, Forstunternehmern und anderen relevanten Stakeholdern.
Umsetzung: Das Vorhaben wurde wegen mangelnden Interesses potentieller Mitglieder eingestellt.
- Untersuchung zur Harvestervermessung und Nutzung von Harvesterdaten in der Logistikkette.
- Umsetzung: Laufende Analyse und Betreiben der Plattformen StanForD-Report und QS-Harvester.
- Betreuung zentraler Informations- und Kommunikationsstandards wie StanForD, ELDAT und papiNet@.
- Umsetzung: Teilnahme an Gremiensitzungen und aktive Mitarbeit, sowie Organisation von Meetings.
- Das Fachressort beteiligt sich zudem an laufenden Normierungsvorhaben:
 - DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM), Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten
 - DIN ISO 38200 Zertifizierungsprogramm zur Chain of Custody
 - ISO TC 287 WG 2 Measurement and estimation methods-tracking
 - ISO TC 287 WG 1 Chain of Custody, Grundsätze der Lieferkette von Holz
 - Ständiger Ausschuss RVR
 - Holzmarkt Ausschuss des DFWR
 - Programmbeirat Forstlicher Unternehmertag
 - Runder Tisch Digitalisierung der FNR

Beteiligung und fachlicher Input des Ressorts an nationalen Forschungs- und Implementierungsprojekten:

- **IntelliWay:** intelligente Wege – Condition Monitoring und Predictive Maintenance für Forstwege – Teilprojekt Datenstandards und Datenverknüpfung. Laufzeit: 07.2020 – 06.2023 als nationales Forschungsprojekt beantragt beim BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Smart Forestry:** Spezifikation, Entwicklung und praktische Erprobung neuer auf Wald und Holz 4.0-Konzepten beruhender Ansätze für eine intelligente und vollintegrierte Holzernte. Laufzeit: 01.10.2021 - 31.09.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **WaldKlick:** Sachdatenbasierte Entwicklung einer mobilen APP zur Stärkung von Waldbesitzeransprache und Beratung im Kleinprivatwald auf der Basis von Fernerkundungs- und Geodaten. Laufzeit: 01.07.2021 - 30.06.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Calahari:** Der aktuelle Stand in der Holzernte wird systematisch erfasst und daraus Anforderungen an automatisierte Systeme abgeleitet. Gleichzeitig werden bestehende robotische Lösungen hinsichtlich Lokomotionsapparat, Sensorik und (Teil-)Autonomie, wie auch Teleoperation und Telepräsenzsysteme untersucht. Die Synthese der Ergebnisse stellt dann erste Vorschläge für die weitere Entwicklung eines automatisierten Holzeinschlagssystems dar. Laufzeit: 01.11.2022 – 31.10.2023 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **CO2forIT:** Entwicklung und prototypische Umsetzung eines „Forest Data Space“. Erstellen von CO₂ -Bilanzen über die gesamte Holz-Bereitstellungskette hinweg. Nachweis, dass Wälder nur durch nachhaltige Nutzung, nicht aber durch Stilllegung, als „Kohlenstoff -Senke“ dem Klimawandel entgegenwirken. Laufzeit: 01.05.2023 – 30.04.2026 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMWK durch seinen Projektträger DLR.

Veröffentlichungen

- Kaulen, A.; Stopfer, L.; Lippert, K.; Purfürst, Prof. Dr. T. Systematics of Forestry Technology for Tracing the Timber Supply Chain. Forests 2023, 14, 1718. <https://doi.org/10.3390/f14091718>
- Kaulen, A.; Stäbler, S.; Hittenbeck, Dr. J.: Aus der Jahrestagung des KWF-Arbeitsausschusses „Walderschließung“. FTI 2/2023, p.13-15
- Mayer, Dr. D., Kaulen A: Workshop Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitenden Menschen. FTI 2/2023, p. 11-12
- Mayer, Dr. D., Kehayova E., Holter P., Vanja-Jehle J., Kaulen A.: Umfragen bestätigen: WaldKlick ist eine Hilfe für Waldbesitzende, FTI 3-4/2023, p. 14-15.
- Mayer, Dr. D., Franz M-F., Kaulen A.: „Digitale Technologien“ – Exkursion des Forstvereins Mecklenburg-Vorpommern, FTI 3-4/2023, p. 15-16
- Labudda, V.; Kaulen, A.: Forschungsprojekt „CO2ForIT“ erfolgreich gestartet. Auftaktveranstaltung im Sommer 23 in Dortmund. FTI 5/2023; p14-15
- Mayer, Dr. D., Müller C., Wagner T., Kaulen A.: Workshop zu Auswirkungen der Digitalisierung in der Forstwirtschaft am FBZ im Rahmen des Projekts SmartForestry. FTI 6/2023, p.12
- Hauck, A.; Kaulen, A.: Bodenschutzworkshop im KWF. FTI 6/2023; p. 8.
- Kaulen, A.; Volk, G.; Hittenbeck, Dr. J.: Aus den Arbeitsausschüssen. FTI 6/2023; p. 9-10
- Kaulen, A.; Freise, L.: Workshop „Best Practices ELDAT und DRMDat“. Beispiele aus Forst und Holz für die erfolgreiche Implementierung von Datenstandards. FTI 6/2023; p. 10-11
- Mayer, Dr. D., Vajna-Jehle J., Hoppen, Dr. M., Kaulen, A.: Workshop Waldbesitzer-Apps: Erster Workshop für die Anbieter*innen von Apps für Waldbesitzer*innen, S. 35-36
- Mayer, Dr. D., Kaulen A.: Nutzen erhöhen, Schäden minimieren, proWald Mai 2023, p. 26-27

Vorträge

- Kaulen, A.: Besuch der Studenten der Uni Freiburg, Vortrag über laufende Forschungsprojekte, KWF, 13.+14.02.2023
- Kaulen, A.: Entwicklungen Datenstandard ELDATsmart und DRMDat, RVR-Meeting, Kassel 22.-23.03.2023
- Kaulen, A.: Waldbesitzerapps – Entwicklerworkshop und WaldKlick, FNR Online-Seminarreihe, 16.03.2023
- Mayer, Dr. D: Projekte WaldKlick und SmartForestry, Exkursion des Forstvereins Mecklenburg-Vorpommern, 09.06.2023
- Kaulen, A.: CO2-Bilanzierung in der hochmechanisierten Holzernte, FOWITA, Dresden, 13.09.2023
- Mayer, Dr. D: WaldKlick – eine Informationsapp für Kleinwaldbesitzer, Jahrestagung FIM-Arbeitsausschuss, Chemnitz, 19.-21.09.2023
- Kaulen, A.: Die Forst-Holz-Bereitstellungskette, Besuch der hessischen Referendare, KWF, 06.10.2023
- Jensen, L.: Abschlusspräsentation Projekt CALAHARI, online, 23.10.2023
- Labudda, V.: Tracking und Tracing von Rohholz entlang der Holz -Bereitstellungskette, Workshop der Uni Freiburg zur Projekt-Potentialstudie: „Das Potenzial der Blockchain-Technologie in Forstlieferketten“, 26.10.2023
- Kaulen, A.: Ergebnisse Projekt CALAHARI und Neuer Standard für Wegeklassen, 09.11.2023
- Kaulen, A.: Ergebnisse Projekt CALAHARI, Workshop Bodenschutz, KWF, 13.11.2023
- Kaulen, A.: Auswirkungen der Digitalisierung auf den arbeitenden Menschen, SmartForestry Projekttreffen, Waiblingen, 04.-05.12.2023
- Labudda, V.: Anforderungsdokumentation Tracking und Tracing, Forschungsprojekt „CO₂ForIT“, Workshop „Anforderungen Holzernte / Holzlogistik“ der Arbeitsgruppen „Holzernte und -logistik im Datenraum“ und „Tracking und Tracing im Datenraum“, 06.12.2023

Besuchte Veranstaltungen und Gremiumssitzungen

Jensen, L.; Kaulen, A.: Hochmechanisierte Holzernte im Staatsbetrieb SachsenForst (Maschinenstützpunkt Königstein), 9.-10.01.2023
Kaulen, A.: Runder Tisch Digitalisierung, AG Datenstandards, 13.01.2023
Kaulen, A.: Nachtreffen Workshop Datenstandards + Runder Tisch Digitalisierung, AG 4 Technische Infrastruktur, 16.01.2023
Kaulen, A.: Länderberichte des AA FIM, online, 14.02.2023
Schmidt, Dr. J.; Kaulen, A.: Projekttreffen IntelliWay, Gotha, 15.-16.02.2023
Kaulen, A.: Two-day Meeting papiNet User Group, KWF, 22.-23.02.2023
Kaulen, A.: ISO-Meeting, ISO 287 WG3, 27.02.-01.03.2023
Kaulen, A, Mayer, Dr. D: Workshop Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitenden Menschen, Groß-Umstadt, 01.-02.03.2023
Kaulen, A, Mayer, Dr. D: Projekttreffen SmartForestry, Leuna, 07.03.2023
Kaulen, A: AG Datenschutz Forstmaschine, Kassel, 14.03.2023
Kaulen, A: RVR-Meeting, Kassel 22.-23.03.2023
Kaulen, A.: HMA-Sitzung, Fulda, 02.-03.04.2023
Mayer, Dr. D.: Kaulen, A.: Treffen der Ideenpaten des AA FIM, KWF, 10.-12.05.2023
Kaulen, A.: DIN-Sitzung, online, 12.06.2023
Labudda, V.: Auftaktveranstaltung Projekt „CO₂ForIT“, Düsseldorf, 04.-05.07.2023
Labudda, V.: Auftaktveranstaltung „InnoForum Wald & Holz“, HNEE Eberswalde, 13.07.2023
Kastenholz, Dr. E., Kaulen, A.: Jahrestagung AA Walderschließung, Finsterwalde, 06.-08.09.2023
Kaulen, A.: FOWITA, Dresden, 11.-13.09.2023
Kaulen, A., Labudda, V., Mayer, Dr. D.: Projekt „CO₂ForIT“, „Workshop Holzernte / Holzvielfalt“, KWF, Groß-Umstadt, 10.-12.10.2023
Kaulen, A. Mayer, Dr. D: Jahrestagung FIM-Arbeitsausschuss, Chemnitz, 19.-21.09.2023
Kaulen, A.: HMA, Kassel, 17.10.2023
Kastenholz, Dr. E., Kaulen, A.: Projekttreffen IntelliWay, Kassel, 18.-19.10.2023
Labudda, V., Kaulen, A.: Expertenworkshop Blockchain, online, 26.-27.10.2023
Kaulen, A.: Runder Tisch Digitalisierung, Kassel, 28.-29.11.2023
Kaulen, A, Mayer, Dr. D: FNR-Statusseminar Kleinprivatwald, Göttingen, 29.-30.11.2023
Kaulen, A.: SmartForestry Projekttreffen, Waiblingen, 04.-05.12.2023
Kaulen, A., Labudda, V.: Projekt „CO₂ForIT“, Workshop „Anforderungen Holzernte / Holzlogistik“, KWF, Groß-Umstadt, 06.-08.12.2023
Kaulen, A.: papiNet Forest Wood Supply & Bioproducts, online, 10.01.2023, 07.02.2023, 04.04.2023, 07.06.2023, 22.08.2023, 21.11.2023
Kaulen, A: BMEL Waldforum, AG Holzerzeugung und Holzverwendung, online, 31.01.2023, 28.02.2023, 14.03.2023
Labudda, V.: Projekt „CO₂ForIT“, Arbeitsgruppe „Holzernte und -logistik im Datenraum“, online, 15.06.2023, 29.06.2023, 19.10.2023, 09.11.2023, 23.11.2023, 21.12.2023
Labudda, V.: Projekt „CO₂ForIT“, Arbeitsgruppe „Tracking und Tracing im Datenraum“, online ohne festen Termin.

7. Bioökonomie



Foto: Erste EU-Exkursion von DFWR und KWF in Partnerschaft mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) und ForstBW, 14.09.2023, Offenburg

7.1 Beschäftigte

Leitung: Bernd Heinrich
Beschäftigte: Anja Henrich

7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Netzwerk Holzenergie Forst (NHF)

Sprecher: Bernd Heinrich; KWF
Mitglieder des Netzwerks: Stanger, Nico; MELV Baden-Württemberg
Niewierra, Claus; Bayerische Staatsforsten AöR
Riebler, Markus; LWF Bayern
Engelmann, Uwe; Landesforstbetrieb Brandenburg
Srock, René; Bundeswald, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Anstalt des öffentlichen Rechts - Zentrale - Sparte Bundesforst Hauschild,
Hanke, Dieter; Landesbetrieb HessenForst
Kreienmeier, Ute; Kommunalwald, Deutscher Städte und Gemeinde Bund (DStGB)
Stein, Axel; Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
Haufe, Frank; Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Kuprat, Holger; Niedersächsische Landesforsten
Schwarz, Martin; Landesbetrieb Wald und Holz
NRW, I.D.E.E. e. V. Olsberg
Hauschild, Kurt; Privatwald AGDW
Mock, Lukas; Landesforsten Rheinland-Pfalz
Steinmetz, Thomas; Ministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz Saarland
Eisenhauer, Dirk Roger; Staatsbetrieb SachsenForst
Brestrich, Thomas; Ministerium für Wirtschaft,
Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes
Sachsen-Anhalt
Studt, Marc; Schleswig-Holsteinische Landesforsten
(AöR)
Kannebier, Andreas; Thüringen Forst
Rehpenning, Philipp-Emanuel; Thüringen Forst
Bernd Heinrich, KWF

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

Sitzungstermin des Netzwerkes: 05.12.2023, KWF

Aufgabenstellung

Das Netzwerk Holzenergie Forst NHF befasst sich mit Verfahren zu Gewinnung, Transport und Aufbereitung von Waldholzhackschnitzeln. Ferner mit den rechtlichen Vorgaben, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind. Neben dem Austausch im NHF selbst entwickelten sich hieraus viele bilaterale Kontakte unter den Netzwerkmitgliedern, die intensiv genutzt werden. Ergänzt wurde der theoretische Austausch durch wechselseitige Exkursionen, die über die Kontakte im NHF initiiert wurden.

In Anbetracht der klimatischen Entwicklung sowie den in weiten Teilen der deutschen Forstwirtschaft deutlich spürbaren Klimawandelfolgen, sowie unter Berücksichtigung der aktuellen geopolitischen Entwicklungen gewinnt das Thema Ressourcenverfügbarkeit und Versorgungssicherheit wieder erheblich an Bedeutung. Zudem muss sich das Netzwerk, neben dem nach wie vor dominierenden Thema der - „Restriktionen bei der Energieholzgewinnung und Vermarktung“, mit immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen auseinandersetzen. Hierzu zählen vor allem manifeste Einflüsse auf die Waldbewirtschaftung, wie die Zunahme an Kalamitäten, Standortdrift, Produktivitätsrückgang, aber auch demografischer Wandel sowie politische und gesellschaftliche Ansprüche an den Wald und dessen Bewirtschaftung.

Zumeist geht es dabei um den Erhalt der Ressource Energieholz sowie der damit einhergehenden positiven Effekte für den Waldbau, Waldschutz sowie den Klimaschutz, um auch künftig eine nachhaltige und umweltschonende Energieholzbereitstellung zu gewährleisten und einen verantwortungsvollen Beitrag zum Klimawandel zu leisten, Stichwort Green Deal. Voraussetzung dafür ist es, die jeweils aktuellen Handlungsoptionen zu kennen oder diese ggf. auszuloten und kontinuierlich fortzuschreiben. Unter Einbeziehung interner und externer Informationsergebnisse und Initiierung, z.B. neuer Forschungsvorhaben, wird der Stand jeweils neu bewertet und die Anforderungen an eine zeitgemäße Energieholzgewinnung angepasst.

Mit besonderem Schwerpunkt hat sich das Netzwerk mit folgenden Fragestellungen befasst:

- Aktueller Kontext der Ressourcensituation in Deutschland
- Zielkonflikte Papier der Charta für Holz 2.0
- RED III / Wärmeplanungsgesetz

- Nationale Biomasse-Strategie
- Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW)

Arbeitsschwerpunkt 1: PEFC/FSC-Zertifizierungs-Revisionsprozesse

Ziel: Einbringung der forstfachlichen Kompetenz im Bereich Energieholzgewinnung, Begleitung und Dialog mit den Zertifizierungssystemen bei und zwischen den Revisionsprozessen.

Umsetzung: Bernd Heinrich informiert und koordiniert im Auftrag des KWF die diesbezügliche Zusammenarbeit mit weiteren internen und externen Partnern/Organisationen, wie z.B. den Forstunternehmern, den anderen Fachressorts im KWF sowie den angeschlossenen Fachausschüssen. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Wissensvermittlung an weitere Partner wie z.B. Hersteller und Händler von Maschinen oder Forstunternehmer, um hier für die Problematik zu sensibilisieren.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung von PEFC/FSC in relevanten Punkten in Veranstaltungen des KWF, wie z.B. Tagungen, Thementage, Workshops, Seminare, etc.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Wissensaufbereitung und -vermittlung

Ziel: Mit allen genannten Arbeitsschwerpunkten verbunden ist stets, die gewonnen Erkenntnisse aufzubereiten und den intensiven Austausch mit der Praxis zu erhalten, auszubauen und zu fördern.

Umsetzung: Hierzu ist eine weitreichende Vernetzung des KWF/NHF unumgänglich. Somit ist die Integration neuer Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus den Arbeitsschwerpunkten, wie auch aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände gewährleistet. Hierzu werden vielfältige Tätigkeiten entfaltet unter anderem, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren zur Informationsgewinnung, aber auch die aktive Teilnahme durch Präsentationen zur Weiterverbreitung der eigenen Ergebnisse. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare, Sonderschauen und Workshops zu allen Bereichen angeboten.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 3: Charta für Holz 2.0

Ziel: Die Charta für Holz 2.0 ist im Sinne des Klimaschutzplans 2050 auf Dauer angelegt. In diesem Sinne ist die Charta ein Meilenstein um dieses Ziel zu erreichen. Im Rahmen der Charta sollen Maßnahmen entwickelt werden, die den Beitrag nachhaltiger Holzverwendung zur Erreichung der Klimaschutzziele stärken. Das BMEL fungiert als Initiator und Koordinator. Der Prozess wird mit den Mitteln der Projektförderung über das „Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe“ und den „Waldklimafonds“ unterstützt. Ferner erfolgt das Charta-Management über die FNR. Dem BMEL ist dabei wichtig, dass der Charta-Prozess insbesondere nach außen sichtbar wird.

Umsetzung: Das KWF ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Material- und Energieeffizienz und engagiert sich dort in allen forstlich relevanten Themen.

Ergebnisse aus dieser Arbeit werden als Empfehlungen (zum Download) auf der Charta Webseite veröffentlicht.

Laufzeit: 2017 – 2030

Arbeitsschwerpunkt 4: Planung, Organisation und Durchführung des Fachkongresses auf der 18. KWF-Tagung 2024 / Schwarzenborn

Ziel: Planung, Organisation, und Vorbereitung des 18. Fachkongresses

Planung: Das Ressort ist verantwortlich für die Gesamtorganisation des Fachkongresses, einschließlich der operationalen Umsetzungsplanung. Darüber hinaus verantwortet das FR den inhaltlichen Teil zu den Themenkomplexen, Waldbewirtschaftung, Klimawandel, Ressource Holz sowie das Politik Podium. Zu diesen Teilen erfolgte die komplette Referentenakquise.

Laufzeit: 2023 – 08.2024

Arbeitsschwerpunkt 5: Gesamtkoordination der KWF-Sonderschauen auf der 18. KWF-Tagung und Planung der Sonderschau „Integriertes Waldbrandmanagement“ in enger Zusammenarbeit mit dem European Forest Institut (EFI)

Ziel: Koordination der Planungen und Organisation der Sonderschauen

Umsetzung: Koordination der Sonderschaulösungen, Mitentwicklung und Fortschreibung der zugehörigen Dokumente, Sonderschau Designs, Budgets, etc. Unterstützung bei der Teilnehmer- und Ausstellerakquise.

Laufzeit: 05.2023 - 31.10.2024

Arbeitsschwerpunkt 6: Sicherheitsbeauftragter (SiB) des KWF

Ziel: Organisation und Durchführung aller im KWF relevanten Sicherheitsmaßnahmen und Unterweisungen sowie Zusammenarbeit mit der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit im KWF. Ferner steht der SiB der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeitenden für Beratungsfragen hinsichtlich sicherheitsrelevanter Fragen zur Verfügung.

Umsetzung: In 2023 wurden die o. g. Maßnahmen in Abstimmung mit der GF und dem Betriebsrat festgelegt und an die Mitarbeitenden kommuniziert. Darüber hinaus wurden 3 Begänge mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit durchgeführt und diverse Maßnahmen organisiert und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem:

- Gefährdungsbeurteilungen im Bereich Forstmaschinen
- Es wurden 3 Sicherheitsunterweisungen durchgeführt
- Es wurde eine Löschübung durchgeführt
- Es wurde eine Evakuierungsübung geplant und durchgeführt
- Planung und Kontrolle der Umsetzung weiterer baulicher Maßnahmen (Lichtschaltersensor Keller, Einzäunung KWF-Gelände, Reparatur Treppe vom KWF-Parkplatz zum Hof, Versetzung der CO₂-Löscher + Warnhinweisaukleber)
- Die Einzäunung des KWF-Geländes ist in 2023 erfolgt
- Update Wartungsliste

Alle Aktivitäten erfolgten stets in enger Abstimmung mit allen Beteiligten (GF, BR, FASI, Mitarbeitenden).

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 7: Umsetzung der Kooperation KWF / DFWR

Ziel: Die politischen Netzwerke des DFWR und die forstfachlichen Netzwerke des KWF zusammenzuführen, um politische Entscheidungsträger auf Landes-, Bundes- und Europaebene intensiver mit der forstlichen Praxis zu verbinden. Hierzu haben KWF und DFWR in 2023 einen Kooperationsvertrag geschlossen und gemeinsam das Format der Fokusthemen-Exkursion entwickelt.

Umsetzung: In 2023 Standdienst im Rahmen der Grünen Woche in Berlin, sowie Durchführung der ersten gemeinsamen Fokusthemen-Exkursion in Partnerschaft mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) und ForstBW, 14.09.2023, Offenburg. (siehe Eingangsfoto, sowie FTI 2/2023 S 4 und FTI 5/2023 S 19ff). Ferner wurde eine Einladungsoffensive für die 18. KWF-Tagung vereinbart sowie gemeinsame Führungen für Politiker geplant.

Darüber hinaus wurde Herr Heinrich als KWF-Vertreter in die beiden DFWR-Ausschüsse für „Europapolitik“ und „Klimaschutz und Biodiversität“ entsandt.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Integration der forstlich relevanten Themen im Bereich Holzenergie in den in Deutschland führenden Holzenergiekongress des BBE/FVH. Hierfür konnten diverse Referenten gewonnen werden, zudem wurde die Begrüßung und der Einführungsvortrag im Plenum durch Bernd Heinrich übernommen (Vorstand BBE/FVH). Ferner konnte hier die enge Vernetzung mit den Themen des KWF, NHF und der Charta weiter ausgebaut werden.

Veröffentlichungen

Mosch, P.; Heinrich, B.: Waldpolitik und forstliche Praxis im Dialog – EU-Exkursion von DFWR und KWF in Offenburg, FTI 5/23, Seite 19 ff

Vorträge

Heinrich, B.: „Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik - Vorstellung“, Sitzung AG Holzheizkraftwerke des Fachverband Holzenergie im Bundesverband Bioenergie, Groß-Umstadt, 21.03.2023

Heinrich, B.: „Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik - Vorstellung“ und "Current context of the resource situation in Germany", Delegationsbesuch Brasilianischer Studenten, Groß-Umstadt, 09.05.2023

Heinrich, B.: „Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik - Vorstellung“, Betriebsversammlung FoA Dieburg, Groß-Umstadt, 10.05.2023

Heinrich, B.: „Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik - Vorstellung“, Delegationsbesuch Australischer Forstunternehmer, Groß-Umstadt, 07.06.2023

Heinrich, B.: „Welcome to the 18th KWF-Tagung in Schwarzenborn“, Präsentation in Webkonferenz im Rahmen des KVP-Projektes, Groß-Umstadt, 23.06.2023

Heinrich, B.: „Kalamitäten und Lösungsansätze - Forstpolitik und Forstpraxis“, Besuch der Referendare aus Thüringen, Groß-Umstadt, 08.08.2023

Heinrich, B.: „Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik - Vorstellung“, Delegationsbesuch Georgischer Studenten, Groß-Umstadt, 09.08.2023

Heinrich, B.: „Eröffnungsrede 23. Fachkongress für Holzenergie“, Würzburg, 26.09.2023

Heinrich, B.: „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland“, Besuch der Referendare aus Hessen, Groß-Umstadt, 06.10.2023

Heinrich, B. gehalten Hauck, B.: „Aktuelle Politiken mit Relevanz für die Waldbewirtschaftung in Deutschland“, Firmenbeiratssitzung, Groß-Umstadt, 30.11.2023

Heinrich, B.: „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland“, Vorlesung FH-Erfurt, Erfurt, 11.12.2023

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Heinrich, B.: Grüne Woche Standbetreuung DFWR-Gemeinschaftstand, Berlin, 23. - 26.01.2023

Heinrich, B.: „Fachtagung Holzenergie“, I.D.E.E-Olsberg, 22. - 23.02.2023

Heinrich, B.: Charta für Holz AG-Sitzung (Material- und Ressourceneffizienz), 06. - 07.03.2023

Heinrich, B.: Parlamentarischer Abend des DFWR, Berlin, 28. - 29.03.2023

Heinrich, B.: Vorstandssitzung BBE, Berlin, 03. - 04.05.2023
Heinrich, B.: Status Tagung Charta für Holz / Arbeitstagung Cluster Forst und Holz, Berlin, 12. - 15.06.2023
Heinrich, B.: Waldkongress zur Waldstrategie des BMEL, Berlin, 29. - 31.05.2023
Heinrich, B.: Bioökonomie Monitoring Statuskonferenz, Kassel, 20. - 21.06.2023
Heinrich, B.: KVP-Projekt Beratung Biomass Fair (Short Term Expert), Windhoek Namibia, 04. - 10.09.2023
Heinrich, B., Hauck, B.: DFWR / KWF Polit-Exkursion, Offenburg, 13. - 14.09.2023
Heinrich, B.: 23. Internationaler Fachkongress "Holzenergie 2023", Würzburg, 25. - 27.09.2023
Heinrich, B.: AGDW-Waldsymposium und Parlamentarischer Abend des BBE zum 25-jährigen Jubiläum, Berlin, 17. - 19.10.2023
Heinrich, B.: HeRo-Mitgliederversammlung, Witzenhausen, 30.10.2023
Heinrich, B.: Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung BBE, Berlin, 07. - 08.12.2023
Heinrich, B.: Vorlesung FH-Erfurt, Erfurt, 11. - 12.12.2023

8. Fachressort Information und Kommunikation



Firmenbeiratssitzung am 30.11.2023 (Quelle: Lerner, KWF)

8.1 Beschäftigte

Leitung:	Stefan Meier
Beschäftigte:	Jutta Wehner Anngritt Böhle

8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit

Fachausschuss „Firmenbeirat“

Sprecher:

Dr. Jürgen Munz, Komatsu Forest GmbH
Britta Schlett, Stihl KG Dieburg

Mitglieder des Ausschusses:

Rd. 75 Firmen aus dem Kreis der fördernden
Mitglieder des KWF

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Stefan Meier, KWF

Sitzungstermine des Fachausschusses:

30. November 2023, Groß-Umstadt, Hessen

Aufgabenstellung

Der Firmenbeirat, als Interessenvertretung aller im KWF organisierten Hersteller und Händler von Forsttechnik und –ausrüstung, berät den Vorstand und die Geschäftsführung des KWF in

allen Fragen der Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Er sorgt damit für eine angemessene Wahrnehmung firmenrelevanter Themen in der KWF-Sacharbeit und steht den KWF-Gremien bei wichtigen Fragen als kompetenter Ansprechpartner konstruktiv zur Verfügung. Wichtige Einzelaufgaben sind die Beratung im Zusammenhang mit der Ausübung der Forschungs- und Prüftätigkeit, bei der Tagungs- und Messearbeit sowie bei der Projektentwicklung. In 2023 hat die Vorbereitung zur Durchführung der 18. KWF-Tagung eine zentrale Rolle eingenommen.

Zusammensetzung

Der Beirat besteht aus Vertretern von Firmen, die fördernde Mitglieder des KWF e.V. sind und die Forsttechnik und Forstausrüstung, auch im weiteren Sinne, herstellen (Hersteller) oder handeln (Händler). Neben diesen Firmenvertretern kann das KWF im Einvernehmen mit den gewählten Vorsitzenden des Beirates zusätzlich Einzelpersonen oder Firmenvertreter aus dem Kreis der forstlichen Dienstleistungsunternehmen berufen. Es steht dem KWF und den Vorsitzenden des Beirates frei, bei Einvernehmen und sachlichem Bedarf, fallweise weitere Personen als Gäste einzuladen.

Firmenbeiratssitzung am 30.11.2023

19. Sitzung des KWF-Firmenbeirates

Am 30. November 2023 tagte in Groß-Umstadt der Firmenbeirat des KWF und nahm – neben Interna und der forstpolitischen Großwetterlage – die nahende 18. KWF-Tagung, die vom 19. bis 22. Juni 2024 in Schwarzenborn stattfinden wird, in den Blick.

Nachdem Rainer Läufer schon 2021 sein Amt als Beirats-Sprecher für Kleintechnik, IT und Persönliche Schutzausrüstung niedergelegt hatte, übernahm seine Stellvertreterin Britta Schlett von der Stihl Vertriebszentrale AG seine Funktion; für sie nachgewählt wurde Bertil Stapel, Sales Manager der Treeva GmbH. Weiterer Stellvertreter ist Ralf Dreeke, Wahlers Forsttechnik.

Stefan Meier stellte dem Beirat das umfängliche, hinter den Kulissen weit fortgeschrittene Genehmigungsverfahren für die 18. KWF-Tagung vom 19. - 22. Juni 2024 im hessischen Schwarzenborn vor, das bereits nahezu erfolgreich abgeschlossen ist. Die offizielle, pressewirksame Eröffnung wurde auf den 19. Juni, 11 Uhr am Eingang West / Campus Forst / Zukunftswerkstatt gelegt, um auch bei weiter Anreise eine Teilnahme zu ermöglichen. Erwartet werden als Gäste die BMEL-Staatssekretärin Claudia Müller, ein hochrangiges Mitglied der neuen hessischen Landesregierung und natürlich wichtige Repräsentanten der Branche. Die KWF-Tagung wird ihre Tore für Besucher täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr öffnen.

Fazit

Der Firmenbeirat war sich einig, den Charakter der KWF-Tagung als Branchenveranstaltung erhalten zu wollen, die im Wald an wechselnden Austragungsorten stattfindet, um die regionalen Unterschiede der Forstwirtschaft herauszuarbeiten. Der Markenkern definiert sich durch die wesentlichen Merkmale „im Wald – Praxisbezug – wechselnde Orte – Dreiteiligkeit mit EXPO, Exkursion und Kongress“.

Das KWF-Team nimmt die auf der Beiratssitzung spürbare Stimmung „wir sind *eine* Branche“ als Ansporn und arbeitet mit Leidenschaft daran, die Veranstaltung zeitgemäß zu entwickeln und dabei besonderes Augenmerk auf den immer wichtigeren Aspekt der Nachhaltigkeit zu richten.

Arbeitsschwerpunkt 1: Vorbereitungen der 18. KWF-Tagung 2024 in Schwarzenborn

Ziel: Koordinierung aller für die 18. KWF-Tagung notwendigen Planungen und Arbeiten. Fortführung aller Arbeiten zu Konzeption und Umsetzung der Tagung als Projektleitung.

Die KWF-Tagung ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung des KWF, bestehend aus den Teilen Kongress, Exkursion und EXPO mit Vorführung von Forsttechnik. Die erste KWF-Tagung fand 1964 in Lüneburg statt.

Zunächst fanden die KWF-Tagungen alle zwei Jahre statt. Erst ab der siebten Auflage (1977 in Schmallenberg) wurde in den vierjährigen Turnus gewechselt. Im Jahr 1988 erfolgte noch einmal ein Wechsel auf die geraden Jahre. Diese terminliche Neuausrichtung verhinderte Überschneidungen mit anderen Tagungen und Veranstaltungen der Forstbranche in Mitteleuropa.

Mit über 50.000 Besuchern in Bopfingen (2012) und Roding (2016) und jeweils mehr als 500 teilnehmenden Firmen avancierte die KWF-Tagung zu einer bedeutendsten Veranstaltung ihrer Art weltweit. 2020 sollte die 18. KWF-Tagung in Schwarzenborn (Hessen) stattfinden. Wegen der Covid 19 Pandemie musste die Tagung zunächst auf 2021 und dann auf 2024 verschoben werden.

In 2022 wurden die Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung wieder aufgenommen.

Das Tagungsthema „Forstwirtschaft erleben“ ist immer noch aktuell. Auf der Tagung wird gezeigt, wie klimaresiliente Wälder geschaffen werden können, aber auch wie der nachwachsende Rohstoff Holz nachhaltig bereitgestellt werden kann.

Dienstverträge waren zu überarbeiten, Genehmigungsverfahren vorzubereiten und umzusetzen, die Verkehrsführung war neu zu beurteilen, das Gelände selbst musste und muss tlw. neu ertüchtigt werden.

Erfreulicherweise hatten über 300 Aussteller Ihre Teilnahme nicht storniert. Ziel war es weitere 150 - 200 Firmen, Verbände und Organisationen für eine Teilnahme zu gewinnen.

Neu geplant wurde das Exkursionsangebot und der Kongress, der 2021 digital stattgefunden hat.

Wesentliche Teilaufgabe war es auch, genügend Besucher aus allen Bundesländern für die Tagung zu interessieren.

Hierzu wurde die Tagungswebsite und die Social-Media-Seiten des KWF überarbeitet und tlw. neugestaltet. Für entsprechenden Content wurde gesorgt.

Die Presse- und Medienarbeit wurde intensiviert.

Projektlaufzeit: 04/2018 – 08/2024

Arbeitsschwerpunkt 2: Koordination der Auswahl und Vergabe der KWF-Innovationspreise

Ziel: Im Rahmen der Interforst 2022 wurde ein neues Verfahren zur Vergabe von KWF-Innovationspreisen entwickelt und erstmalig umgesetzt. Mit dem **kwf members award** als Event im Rahmen des Fachprogrammes der KWF-Tagungen und der Interforst wurden wegweisende Innovationen in der Forstbranche hervorgehoben und in der Kommunikation unterstützt.

Die Prämierung der Innovationen wird vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. ausgerichtet. Die Nominierung erfolgt durch Expertinnen und Experten der KWF-Geschäftsstelle. Neu ist, dass die Prämierung durch Mehrheitsentscheid der KWF-Mitglieder erfolgt.

Mit einem kwf members award kann ein Produkt mit neuer Konzeption ausgezeichnet werden, bei dem sich die Funktion entscheidend geändert hat und durch dessen Einsatz ein neues Verfahren ermöglicht oder ein bekanntes Verfahren wesentlich geändert und verbessert wird. Für die Auswahl entscheidend sind die zu erwartenden Auswirkungen auf den Gebrauchswert, auf die Betriebswirtschaft, den Arbeitsschutz, die Umwelt und der Energieverbrauch.

Anlässlich der 18. KWF-Tagung 2024 in Schwarzenborn wird der kwf members award zum 2ten Mal vergeben werden. Durch regelmäßige Kommunikation wurden die KWF-Mitglieder dahingehend sensibilisiert, dass eine möglichst große Anzahl von Ihnen am Prämierungsprozess teilnimmt.

Mit dem KWF-Firmenbeirat wurde das Vergabeverfahren für 2024 diskutiert und überprüft.

Projektlaufzeit: 04.2022 – 06.2024

Arbeitsschwerpunkt 3: Mitgliederbindung und -akquise

Ziel: Aktive Werbung von neuen Mitgliedern und Verbesserung der Mitgliederbindung

Die KWF-Mitglieder sind sehr wichtige Multiplikatoren der gemeinnützigen Ideen und Ziele des KWF e.V. Vor allem durch altersbedingte Todesfälle einerseits und im Vergleich dazu weniger Eintritten neuer Mitglieder andererseits, ist die Mitgliederbilanz seit Jahren rückläufig.

Vor diesem Hintergrund hatten die Mitgliedervertreter im Verwaltungsrat eine Arbeitsgruppe gebildet und sich entschlossen, das Thema aktive Mitgliederakquise anzufassen.

Durch Spenden finanziert konnte durch eine forstwirtschaftsnahe Werbeagentur ein professionell gestalteter Flyer entworfen und hergestellt werden.

Die Aktion hat bereits in 2022 erste Erfolge gebracht und wurde 2023 fortgesetzt. Neben Einzelmitgliedern konnten auch neue fördernde Mitglieder gewonnen werden.

Das FR hat auch in 2023 die Initiative durch die Vervielfältigung und zielgruppenrelevante Verteilung des Flyers aktiv unterstützt.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Kommunikation und Kontaktpflege mit am KWF interessierten Gruppen, Institutionen und Personen

Ziel: Bindung der Forsttechnikbranche an das KWF und Förderung der Innovationskraft der Branche im Interesse des Waldes.

Die Branche Hersteller und Händler von Forsttechnik umfasst im engeren Sinn ca. 350, im weitesten Sinn ca. 500 Unternehmen.

Hinzu kommen Forstbaumschulen und forstliche Dienstleister. Viele der Unternehmen sind sehr innovationsfreudig und bieten immer wieder kreative Lösungen an. Beide Gruppen, Forstbaumschulen wie forstliche Dienstleistungsunternehmen, werden für die Forstwirtschaft noch wichtiger als bisher. Gerade für die notwendigen Wiederaufforstungen und Waldumbaumaßnahmen in Folge des sich zuspitzenden Klimawandels werden sehr große Mengen an Forstpflanzen und qualifizierten Forstunternehmen ebenso dringend benötigt, wie innovative, Boden und Bestand schonende Forsttechnik.

In Vorbereitung und in den Zeiten zwischen den Tagungen hat das KWF auch in 2023 regelmäßig mit diesen Partnern kommuniziert und die Kontakte gepflegt.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 5: Redaktion und Herausgabe der Forsttechnischen Informationen FTI

Ziel: Redaktion und Herausgabe der Forsttechnischen Informationen

Die FTI ist die Fachzeitschrift des KWF e.V. und erscheint mit 6 Ausgaben je Jahr. Sie erreicht mit Ihrer Auflage von rd. 2.700 Exemplaren wichtige Partner des KWF und alle Mitglieder. Neben den Websites und Social-Media-Kanälen ist die FTI ein sehr wichtiges Kommunikationsorgan des KWF und essentiell für die Mitgliederbindung. In 2023 erschien die FTI fünfmal, davon einmal als Doppelausgabe.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 6: Veranstaltung anlässlich des 60jährigen Bestehens des KWF

Ziel: Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festaktes zum 60jährigen Bestehens des KWF. Am 2.11.1962 wurde das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) als Zusammenschluss der technischen Zentralstelle der Deutschen Forstwirtschaft (TZF) und der Gesellschaft für Forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA) gegründet. Im Januar 1963 nahm das KWF in Buchschlag, Hengstbachtal 10, seine Tätigkeit auf.

Unter dem Eindruck, der zwar abklingenden, aber noch nicht offiziell für beendet erklärten Covid 19 Pandemie, wurde im Winter 2022 beschlossen, erst 2023 eine Festveranstaltung durchzuführen. Diese fand am 31.08.2023 in Groß-Umstadt statt.

Das Fachressort hat mit u.a. mit der Ansprache und Auswahl der Referentinnen, maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt.

Weitere Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

- Pflege und Aktualisierung der Webseiten des KWF (kwf-online.de; kwf-tagung.de) sowie der Social-Media-Kanäle auf YouTube, Instagram und Facebook
- Beratungsarbeit für Verbraucher, Politik und Öffentlichkeit
- Teilnahme an Tagungen und relevanten Fachveranstaltungen

Veröffentlichungen

Pressemitteilungen informierten regelmäßig über wichtige, aktuelle Ereignisse. Ständig aktualisiert wurden die Webseiten des KWF.

Meier, S.: Editorial FTI 1/2023

Böhle, A.: KWF und DFWR schließen Kooperationsvereinbarung, FTI 2/2023

Meier, S.: Editorial FTI 2/2023

Meier, S.: Über den Autor Prof. Dr. Dr. Gisbert Backhaus, FTI 3/2023

Böhle, A. u. Meier, S.: Bericht über den Festakt anl. des 60j. Jubiläums des KWF, FTI 5/2023

Vorträge / Moderationen

Meier, S.: Leitung und Moderation der Firmenbeiratssitzung, 31.11.2023, Groß-Umstadt

Mitwirkung und / oder Teilnahme an Veranstaltungen & Messen

Meier, S.: Internationale Grüne Woche, IGW, Berlin Januar 2023

Meier, S.: Empfang der Waldbesitzer AGDW, Berlin, Januar 2023

Meier, S.: Besuch Messe Forst Live, Offenburg, März 2023

Meier, S.: Besuch EL Ausschuss, Deutscher Bundestag, April 2023

Meier, S.: Besuch Messe LIGNA, Hannover, Mai 2023

Meier, S.: Besuch Messe Forestry EXPO, Stockholm, Juni 2023

Meier, S.: Teilnahme Verleihung Deutscher Waldpreis, Berlin, Juli 2023
Meier. S.: Besuch Messe Austrofoma, Österreich, September 2023

Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung



Frühjahrssitzung des AA
Mensch & Arbeit
(Quelle: KWF)



Herbstsitzung des AA der
Forstlichen Bildungsstätten
(Quelle KWF)

9.1 Beschäftigte

Leitung:

Dr. Andrea Teutenberg

Beschäftigte:

Helga Schoolmann-Hax (Teilzeit)

9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Mensch und Arbeit“

Obmann

Hubert Brand
BaySF, FBZ Buchenbühl
(Verabschiedung im Herbst
2023)

Jonathan Oesterle,
Forst BW, FBZ Königsbronn
(seit Oktober 2023)

Mitglieder des Ausschusses:

Thomas Brezina, SachsenForst, Graupa
Tim Eickmann, Niedersächsische Landesforsten, NFBz Münchehof
(ab Herbst 2023)
Volker Gerding, HessenForst, FBZ Weilburg (Verabschiedung
Frühjahr 2023)
Falk Germann, SachsenForst, Graupa
André Gudat, Schleswig-Holsteinische Landesforsten,
Neumünster
Raymar Heller, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Potsdam
Andreas Helms, Holzminden (Verabschiedung Herbst 2023)
Uwe Holl, HessenForst, Melsungen (Verabschiedung Frühjahr
2023)
Werner Klingelhöfer, HessenForst, Biedenkopf
Klaus Klugmann, SVLFG, Darmstadt
Florian Krüger, LWF, Bayern (ab Dezember 2023)
Urs Limacher, SUVA Schweiz, Luzern
Matthias Lippert, ThüringenForst, Erfurt
Stefanie Mayer, Bayer. Forsttechnikerschule, Lohr (bis Dezember
2023)
Michael Mellert, Forstbetrieb Fürst Fürstenberg, Lenzkirch
Isabell Mühlberger, Stadt Augsburg
Stefan Nieder, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Koblenz
Jonathan Oesterle, Forst BW, FBZ Königsbronn
Achim Panthel, Landesforsten Rheinland-Pfalz, FBZ Hachenburg
(Verabschiedung Frühjahr 2023)
Benedikt Pum, Forstunternehmer, Breisach
Christian Reiter, HessenForst, Weilburg
Roger Sacher, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn
Dr. Michael Vollmer, Arbeitsmedizin Südhessen, Darmstadt
(Verabschiedung Frühjahr 2023)
Alfred Zimmer, Landesforsten Rheinland-Pfalz, FBZ Hachenburg

Koordination in der Geschäftsstelle:

Dr. Andrea Teutenberg, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

15.-16.03.2023, Kassel, HessenForst
24.-25.10.2023, Groß-Umstadt, KWF

Aufgabenstellung

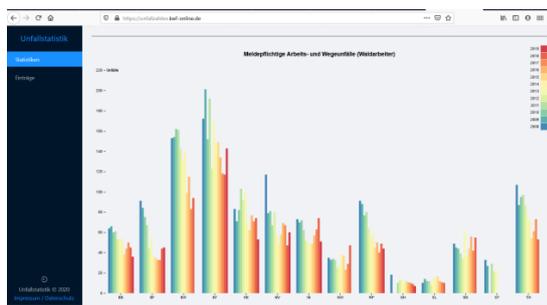
Der Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit trägt mit der Konzeption und Umsetzung von Seminaren, Foren und der Erarbeitung von Broschüren und weiterem Informationsmaterial zur Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Forstwirtschaft bei.

Weitere Schwerpunkte sind der intensive Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information der Mitglieder zu Themen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, der Unfallverhütung und Beratung, von laufenden Projekten hinsichtlich der Themen des Ausschusses und anderer Ausschüsse des KWF, und der fachliche Austausch mit anderen Gruppen (z.B. Projektgruppen „Forsten“ des Sachgebietes Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung der DGUV, Waldwirtschaft Verband Schweiz oder SUVA).

Arbeitsschwerpunkt 1: Langzeitmonitoring Unfallzahlen und Unfallstatistik

Ziel: Die Arbeit im Wald ist nach wie vor eine der gefährlichsten Arbeiten. Ziel der Tätigkeiten im Ressort ist es, das Unfallgeschehen in der Waldarbeit im Rahmen eines Langzeitmonitoring zu dokumentieren, zu analysieren und über den Weg der Ausbildung und Qualifizierung dazu beizutragen, dass die Arbeit im Wald sicherer wird.

Umsetzung:



Der Zugriff auf die Datenbank ist über den Link <https://unfallzahlen.kwf-online.de> möglich. Individuelle Abfragen können gestaltet werden. Die Daten werden seit 2021 direkt von den teilnehmenden Institutionen eingegeben.

Die Datenbank wird laufend angepasst. Derzeit werden die Ergebnisse aus dem Unfallzahlenworkshop im November 2022 umgesetzt, wobei die Ergebnisse des Workshops

weiter in der Auswertung und Ergänzung sind. Die Unfalldatenbank und die Möglichkeiten des Erkenntnisgewinns wurden im Rahmen des Ehrenkolloquiums für Prof. Heil im November 2023 exemplarisch am Einfluss psycho-sozialer Einflussfaktoren auf das Unfallgeschehen vorgestellt.

Koordination am KWF: Dr. Andrea Teutenberg

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Waldwirtschaft

Ziel: Die Unfallzahlen in der Waldarbeit sprechen für sich. Ein Blick auf die Unfallstatistik zeigt, dass die Unfallzahlen bezogen auf die 1000-Personenquote seit Beginn der Erhebung – mit einer Ausnahme - trotz aller Bemühungen im technisch-organisatorischen Segment mehr oder weniger konstant geblieben sind. Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, zum einen die professionelle Arbeit mit der Motorsäge im Wald für Auftragnehmer und Waldarbeiter durch den Nachweis ihrer Befähigung über das Europäische Motorsägenzertifikat (ECC) weniger unfallträchtig und sicherer durchführen zu können. Gleichzeitig unterstützt das ECC auch Waldbesitzer im Rahmen ihrer Sekundärhaftung. **ECC ist keine Aus- oder Weiterbildung, sondern ein Befähigungsnachweis.**

Zum anderen zieht es immer mehr Brennholzseltwerber in den Wald. Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter stellt sicher, dass die Teilnehmer der Motorsägenkurse nach dem KWF-Standard – einem standardisierten Lehrgang mit geprüften Ausbildern (Instruktoren) – Einblicke in Theorie und Praxis der Motorsägenarbeit erhalten und damit sicherer Arbeiten können.

Umsetzung:

2.1. Befähigungsnachweis Europäisches Motorsägenzertifikat (EFESC/ECC)

Das Ziel von EFESC (European Forestry and Environmental Skills Council) ist die Entwicklung gemeinsamer Standards für Kenntnisse und Fertigkeiten, über die Anwender von Motorsägen in ganz Europa verfügen sollen.



ECC als hochwertiger Befähigungsnachweis gewinnt in Deutschland – angesichts der Tatsache, dass Forstunternehmen bei der motormanuellen Holzernte vermehrt Arbeitskräfte aus ost- und südosteuropäischen Ländern einsetzen und FSC seit Juli 2021 u. a. das ECC als Nachweis der fachlichen Qualifikation für Arbeiten mit der Motorsäge fordert – an Bedeutung. Europaweit haben bislang über 21.500 Personen ein oder mehrere ECC-Zertifikate erworben. In Deutschland gibt es über 2.100 Zertifikatshalter.

Das KWF fungiert als Nationale Agentur für Deutschland und arbeitet in mehreren Gremien des EFESC mit. Die Kooperation mit der SVLFG in der Geschäftsführung der Nationalen Agentur Deutschland konnte in 2023 auf Basis eines Grundsatzgespräches am 10. Juli 2023 fortgeführt werden. In dem Gespräch wurde der vergangene Zeitraum reflektiert und neue Ziele für 2023 gesetzt.

Tätigkeiten in 2023:

- Vorbereitung, Organisation des Audits und Audit der Nationalen Agentur am 03.05.2023
- Teilnahme an General Assembly (GA), Lead-Verifier-Meeting (LV) und Standard-Committee (SC) in Arnheim, 30.05. bis 01.06.2023
- Vorstellung und Präsentation der Tätigkeiten der Nationalen Agentur Deutschland bei der GA am 30.05.2023
- Vorbereitung der Berichte der NA Deutschland für die GA
- Kommunikations-Workshop im Rahmen des LV-Meetings in Arnheim
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Prüfstellenaudits FBZ Weilburg am 24./25.8.2023
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Prüfstellenaudits FBZ Arnberg-Neheim am 06.12.2023
- Organisation Ausstellungsstand für die KWF-Tagung und des EFESC-Stands
- Konzeptentwicklung ‚Kapazitätserweiterung ECC-Prüfungen‘ an den Prüfstellen
- Terminierung und Organisation des Prüfstellentreffens im Februar 2024
- Beratung von Prüfstelleninteressenten
- Neugewinnung des FBZ Bad Reiboldsgrün als ECC-Prüfstelle
- Vorbereitung des ECC-Prüfstellen-Assessments am FBZ Bad Reiboldsgrün
- Veröffentlichungen und Vorträge zum EFESC/ECC, Vorstellen EFESC/ECC, werben von Prüfstellen
- Erstellen des Tätigkeitsberichtes 2022
- Durchführung und Auswertung der Umfrage ‚Bedarfserhebung ECC‘ (Veröff. Anfang 2024)
- Kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der KWF-Webseite zum ECC

- Bearbeitung der Anträge und Ausgabe der EFESC-Zertifikate für fertige Forstwirtauszubildende
- Kontinuierliche Aktualisierung der Datenbank auf der Webseite von EFESC: Assessment Center, Assessoren und Zertifikatsinhaber <https://efesc.org/>
- Interne Besprechungen und Abstimmungen mit der SVLFG
- Erstellung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage zum ECC bei den Prüfstellen
- Erstellung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage zum ECC bei Unternehmen
- Durchführen von Prüfstellengesprächen und deren Beratung
- Bearbeiten von ECC-Anfragen
- Kontakt zu anderen Nationalen Agenturen
- Pflege der Teilnehmer-Datenbank und Ausstellung von Zertifikaten
- Prüfen von ECC-Zertifikaten
- Koordination zwischen den Prüfstellen
- Aufbau der Moodle-Plattform für die Prüfstellen in Deutschland

Koordination am KWF: Dr. Andrea Teutenberg, Mark-Fabian Franz (ab 1.3.2023)

Laufzeit: Daueraufgabe

2.2 KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter



Die KWF-Standards für Motorsägenkurse sind ein wichtiger Baustein im Bereich der Prävention. Ziel des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter ist es, auf Grundlage der DGUV Information 214-059, langfristig einen bundesweit einheitlichen Motorsägenkursstandard, mit einheitlichen Teilnahmebescheinigungen und qualifizierten Instruktoren zu etablieren. Die Kursstandards entsprechen den Modulen A und B der DGUV Information 214-059, die zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (VSG 4.2) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV Information 214-059) vereinbart sind. In einigen Punkten, z.B. Dokumentation der Kurse und deren Teilnehmern, Anforderungen an Anbieter von Motorsägenkursen, wiederkehrende Instruktorentreffen, gehen die Standards des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter über die in der DGUV Information 214-059 formulierten Anforderungen hinaus.



Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter wurde im Berichtsjahr 2023 weitergeführt und weiterentwickelt. Derzeit sind 185 Organisationen mit 345 Instruktoren mit dem KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter ausgezeichnet. Darunter nicht nur private Unternehmen und Anbieter, sondern auch Landesbetriebe, Forstliche Bildungszentren, DEULA-Schulen und Forstbetriebsgemeinschaften. Die Nachfrage nach qualifizierten Motorsägenkursen ist nach wie vor hoch und geht vielerorts über die vorhandenen Kapazitäten hinaus. Angetrieben durch die sehr hohe Nachfrage durch Kurssuchende, gibt es auch eine höhere Nachfrage nach dem KWF-Gütesiegel durch Personen, die Kurse anbieten möchten. Dies bedeutet, dass viele Verlängerungen des KWF-Gütesiegels und Neuanträge aufwändig gesichtet, geprüft und rückgemeldet werden müssen. Hierbei zeigt sich immer wieder, dass ein Großteil der antragstellenden Personen nicht die geforderte Qualifizierung (ECC3 oder die Ausbildung zum Forstwirt) aufweist, wie sie durch die KWF-Standards gefordert ist.

Die Tätigkeiten für das KWF-Gütesiegel im Einzelnen:

- Interne Gespräche mit BuT – Forstsicherheit GmbH
- Interne Gespräche mit der SVLFG
- Veröffentlichungen und Vorträge über das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter
- Neuauflage des Faltblattes zur Brennholzselbsterwerbung
- Verbesserung der internen Abläufe, Anpassung und Aktualisierungen der Webseite
- Stärkung der Zusammenarbeit mit BuT
- Vorbereitung der Anpassung der Teilnahmebescheinigungen
- Bearbeiten von Anfragen, Beratung von Motorsägenkursanbietern und Teilnehmern
- Bearbeiten und Durchführung von Neuanträgen und Verlängerungen
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Instruktorentreffens am 12./13.09.2023 in Groß-Umstadt
- Vorbereiten der Veröffentlichung zum Instruktorentreffen
- Vorbereitung des Instruktorentreffens 2024 auf der 18. KWF-Tagung in Schwarzenborn
- Vorbereitungen der Neuauflage der RAL-Broschüre „Motorsägenkurse“
- Vorbereitung der Rezertifizierung ‚RAL-Anerkennung‘

Koordination am KWF: Mark-Fabian Franz (ab 1.3.2023), Dr. Andrea Teutenberg

Laufzeit: Daueraufgabe

2.3 Arbeitssicherheit, Gesundheit, Prävention und Unfallgeschehen in der forstlichen Ausbildung und der Lehre an Hochschulen

Im Rahmen der forstlichen Ausbildungen wird immer wieder betont, wie wichtig das Thema Arbeitssicherheit ist. Leider haben die Themen – einschließlich der Rolle von Führungskräften, der Kommunikation und der Wirkung von psycho-sozialen Aspekten in diesem Zusammenhang - nicht den Stellenwert in den Köpfen der Beteiligten, den sie haben sollten. Angesichts der stagnierenden Unfallzahlen ein erschreckender Zustand.

Das Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung beteiligt sich im Rahmen von Vorlesungen, Seminaren und Workshops an Hochschulen, Universitäten, Forstlichen Ausbildungsstätten und Veranstaltungen wie Arbeitssicherheitstage mit einer breit gefächerten Palette an arbeitssicherheitsrelevanten Themen, wie z.B. mit dem Wochenmodul ‚Führung, Persönlichkeit, Kommunikation und deren Einfluss auf das Unfallgeschehen‘ an der Universität Freiburg, Präsentationen und Vorträge zum Hubkraftbedarf, Vorträgen zum Unfallgeschehen.

Eine Übersicht der Beiträge kann der Liste der Veranstaltungen und Vorträge des Ressorts entnommen werden.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsausschuss „Forstliche Bildungsstätten“

Obmann:

Thilo Wagner,
FBZ Neheim, Arnsberg

Mitglieder des Ausschusses:

Martin Ehrlich, Forst BW, FBZ Karlsruhe
Toni Eßbach, SachsenForst, FBZ Bad Reiboldsgrün,
Auerbach/Vogtland
Dr. Mechthild Freist-Dorr, Forst BW, FBZ Königsbronn
Dr. Rolf Gruner, Forst Brandenburg, WAS Kunsterspring,
Gühlen-Glienicke
Mag. Florian Hader, BFW, Forstliche Ausbildungsstätte
Traunkirchen, Österreich
Dr. Maria Hehn, Landesforstverwaltung BW, FAZ
Mattenhof, Gengenbach
Gernot Heisig, BaySF, FBZ Buchenbühl, Nürnberg
Dr. Jörg Hittenbeck, Landwirtschaftskammer Schleswig-
Holstein, Lehranstalt für Forstwirtschaft, Bad Segeberg
Dr. Hendrik Horn, HessenForst, FBZ Weilburg
Peter Hummel, Bayerische Waldbauernschule, Kelheim
Christoph Kiefer, SaarForst, Waldarbeitsschule
Eppelborn
Peter Köhler, ThüringenForst, FBZ Gehren, Ilmenau
Christoph Lüthy, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn,
Schweiz
Dr. Sebastian Paar, BaySF, FBZ Laubau, Ruhpolding
Anna-Sophie Pirtscher, BFW, Forstliche
Ausbildungsstätte Ossiach, Österreich
Florian Reichegger, Forstschule Latemar, Südtirol, Italien
Monika Runkel, Landesforsten Rheinland-Pfalz, FBZ
Hachenburg
Reinhold Sabsch, Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt
FBZ Magdeburgerforth, Möckern
Michael Thätner, Nieders. Landesforsten, NFBZ
Münchehof, Seesen
Christof Welzenbach, Bay. Forstschule – Bay.
Technikerschule für Waldwirtschaft, Lohr a. Main

Koordination in der

Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

Dr. Andrea Teutenberg, KWF

25.-26.09.2023, AA, FBZ Bad Reiboldsgrün

Aufgabenstellung

Die Bedeutung von Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Akteure der Forstwirtschaft hat sich unter dem Einfluss schnell ablaufender technischer, organisatorischer und gesellschaftlicher Veränderungen und des demografischen Wandels grundlegend verändert. Die Forstlichen Bildungsstätten nehmen die daraus resultierenden Herausforderungen auf, entwickeln und bieten zielgruppengenaue Bildungsangebote (Ausbildung und Weiterbildung) an.

Im KWF Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten werden Aktivitäten der deutschen, österreichischen, schweizerischen und italienischen (Südtiroler) Forstlichen Bildungsstätten aufgegriffen, gebündelt und länderübergreifend konzipiert und organisiert. Dabei handelt es sich insbesondere um Aktivitäten der Qualitätssicherung in den Bildungsstätten, der Weiterbildung des Lehrpersonals und der Erstellung und Weiterentwicklung von Lehr- und

Lernmaterialien, einschließlich moderner E-Learning und Blended Learning Anwendungen in Aus- und Weiterbildung.

Arbeitsschwerpunkt 1: Zertifizierung 2.0 – Qualitätssicherung an den Forstlichen Bildungsstätten

Ziel: Einführung, Aufbau und Weiterentwicklung des QMS nach ISO 9000

Umsetzung: Die Änderung der Regelungen der DAkKS bzgl. Verbundzertifizierungen hatte 2019 dazu geführt, dass der ursprüngliche Zertifizierungsverbund Ende 2019 aufgelöst werden musste und nach einer Ausschreibung im Herbst 2020 mit der Firma GUTcert aus Berlin in 2021 in die ‚QM-Runde 2.0‘ startete. Die meisten der an der QM-Runde 2.0. teilnehmenden FBZs konnten in 2021 das erste Audit abschließen. 2023 fanden sowohl eine Reihe beratender, kollegialer Peer-Audits als auch die nächsten, jährlich durchzuführenden, Audits durch GUTcert statt. Unterstützt wurden die FBZ der QM-Runde 2.0 in 2023 durch das Ressort, welches weiterhin in einer koordinierenden Funktion für die Zertifizierung 2.0 tätig ist.



Quelle: KWF

Im September 2023 trafen sich turnusgemäß die QMBs – diesmal am FBZ in Neheim. Neben einem regen Erfahrungsaustausch beschäftigten sich die QMBs intensiv mit der Ableitung von Kennzahlen im QM. Das QMB-Treffen mit dem Kennzahlen-Workshop unter Leitung von Hans-Jürgen Wagener, InnovaKom, fand am 19./20.9.2023 statt.

Die für den Herbst 2023 geplante Weiterbildung ‚Hygienebeauftragte‘ musste aufgrund einer Erkrankung des Dozenten auf das Frühjahr 2024 verschoben werden.

Arbeitsschwerpunkt 2: Weiterbildung der Lehrenden und Beschäftigten an den Forstlichen Bildungsstätten

Ziel: Die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrenden und Beschäftigten an den Forstlichen Bildungsstätten ist Voraussetzung dafür, dass die Lehrenden bei der Weitergabe von Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem jeweils neuesten Stand von Wissen und Technik sind. Das gleiche gilt für die didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.

Umsetzung: Der KWF Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten bietet auf Grundlage einer Qualifikationsbedarfsanalyse der Schulleitenden im Planungszeitraum folgende forstliche Weiterbildungsmaßnahmen an bzw. unterstützt in der Organisation:

- Schulung Akku-Geräte in Groß-Umstadt (fortlaufend)
- Einsatz von E-Learning in Aus- und Weiterbildung (fortlaufend)
- Resilienz und Work-Life-Balance (fortlaufend)
- Qualitätsmanagement, Schulung der internen Auditoren (fortlaufend)
- Ableiten und Entwickeln von Kennzahlen im QM
- Hygiene in der Verpflegung
- Methodisch-didaktische Kompetenzen für Auszubildende (fortlaufend)
- Konfliktmanagement & Kommunikation (Beratung, Workshops - fortlaufend)

Das Fachressort begleitet auf Anfrage die FBZ z.B. im Rahmen von FoWi-Meisterkursen mit Lernmodulen und Vorträgen zu Kommunikation, Präventionskultur und Führung. Das Lernmodul kann sowohl digital als auch in Präsenz durchgeführt werden und basiert auf den Ergebnissen des ERASMUS+-Projektes „Forestry EDU Trainer“.

Forestry EDUTrainer – Methodisch-didaktische Kompetenzen für Auszubildende



Der Blended-Learning-Kurs ‚Forestry EDU Trainer‘ steht den Forstlichen Bildungsstätten und deren Beschäftigten zur Verfügung und kann bei Bedarf abgerufen werden. Ein großer Vorteil des Kurses zur außerfachlichen, methodisch-didaktischen Qualifizierung für Auszubildende in der Forstwirtschaft ist, dass er sowohl zur Gänze durchlaufen als auch individuell angepasst werden kann. Bei Interesse und für Nachfragen steht das Fachressort gerne zur Verfügung und berät.



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Das Projekt wurde im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU kofinanziert.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 3: (Digitale) Lehre in Ausbildung & Qualifikation

Ziel: Professionalisierung und Modernisierung der Lehre in Ausbildung und Qualifizierung, Wissensvermittlung. Das KWF arbeitet in diesem Arbeitsschwerpunkt eng mit den Forstlichen Bildungsstätten des AA und ERASMUS+-Partnerorganisationen zusammen.

Umsetzung

3.1 Digitales Lernen

Innerhalb des AA der Forstlichen Bildungsstätten hat sich die AG Digitales Lernen gebildet. Neben der allgemeinen Förderung methodisch-didaktischer und technischer Kompetenzen hat sich die AG zum Ziel gemacht, Methoden und Tools des E-Learnings auf aktuelle Themen der Ausbildung, Qualifizierung und Information anzuwenden. Dies soll in Form eines Projektes innerhalb der AG Digitales Lernen geschehen (Verfahren in der Aufarbeitung von Kalamitäten). Gleichzeitig gibt das Ressort Kompetenzen zum digitalen Lernen weiter.

Die Installierung und der Aufbau der gemeinsamen Moodle-Lehr- und Lernplattform für länderübergreifende Themen wie z.B. Schadholzverfahren in der Holzernte, für die Ausbildung von Forstwirtschaftsmeistern, zur Prävention und Weiterbildungsthemen erfolgte 2023. Das Modul ‚Schadholzverfahren‘ wurde erfolgreich auf der Plattform etabliert, die Mitglieder des AA der Forstlichen Bildungsstätten wurden als Teilnehmer/Trainer eingeschrieben. Damit steht die Plattform seit Mitte des Jahres 2023 den FBZ zum Upload von Videos, Informationen, Dokumenten Merkblättern etc. zur Verfügung.



Hintergrund der Initiative ist, dass – obwohl die Notwendigkeit zur Digitalisierung der Lehre in Aus- und Weiterbildung bereits seit langem bekannt war – die Coronakrise das große Defizit der Forstlichen Bildungsstätten und die Dringlichkeit auf diesem Gebiet dramatisch offenbart hat. Über die Arbeitsgruppe ‚Digitales Lernen‘ des Arbeitsausschusses in Zusammenarbeit mit

interessierten Forstlichen Bildungsstätten, soll dieses Thema eine Schwerpunktthema des Arbeitsausschusses werden.

Laufzeit: Daueraufgabe

3.2 Digitales Lernen in Aus- und Weiterbildung, methodisch-didaktische Beratung, Wissensvermittlung

Das KWF unterstützt und beteiligt sich im Rahmen von ERASMUS+-Projekten an der Entwicklung und dem Aufbau von E-Learning bzw. Blended-Learning Weiterbildungskursen zur Wissensvermittlung, die im Zuge der Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung von Forstwirten, Waldbesitzern, Studierenden und Waldinteressierten auf nationaler und/oder europäischer Ebene eingesetzt werden.

Diese Aktivitäten greifen methodisch-didaktische Lehr- und Lernthemen auf, aber auch inhaltliche Themen, die für die Zukunft der Waldnutzung in gesellschaftlicher Hinsicht relevant sind wie z.B. Akzeptanz von Waldwirtschaft in der Gesellschaft, Aufgreifen von gesellschaftlichen Bedürfnissen, um Brücken zwischen Forstwirtschaft und Gesellschaft bauen zu können. Gleichzeitig baut das KWF seine Kompetenz im E-Learning-Sektor weiter aus, um die Weiterbildung von Lehrenden an den Forstlichen Bildungsstätten unterstützen und beraten zu können.

Laufzeit: Daueraufgabe

Folgende Drittmittelprojekte geben für die Umsetzung von 3.2. wichtige Inputs und Anregungen:

FNR Virtual Reality Forestry Training (FNR VR-FT)



Ziel des Projektes ist die Digitalisierung von Vor-Ort-Waldschulungen in ein virtuelles Lehr- und Lernformat und deren Bereitstellung in Virtual Reality (VR) sowie die Entwicklung eines VR-Authoring-Tools für Ausbilder, forstliche Berater und Lehrende. Das Projekt wurde in 2023 in

Vorträgen und Präsentationen der Öffentlichkeit und den Forstlichen Bildungsstätten erfolgreich bundesweit vorgestellt. Es wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Laufzeit: 01.05.2021 – 30.04.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ERASMUS+ - Forests for Health (FFH)



Der Blended-Learning-Kurs ‚Forests for Health‘ liefert das notwendige und umfangreiche Handwerkszeug für waldbasierte Aktivitäten in



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

nachhaltig bewirtschafteten Wäldern Europas und unterstützt durch ein modernes pädagogisches Konzept die Entwicklung der dazu erforderlichen Kompetenzen. Das Projekt konnte im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Zertifikatskurs steht Interessierten zur

Verfügung.

Laufzeit: 11.2020-10.2023

ERASMUS+ - 2forT- Fresh Trends in Forestry Training



Ziel des 2forT-Projektes ist es, mit Hilfe lernerzentrierter Ansätze und aktivem Lernen Lehrkompetenzen von Ausbildern, die bei



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Präsenzs Schulungen in der beruflichen Bildung häufig als fehlend oder mangelhaft beschrieben werden, zu fördern, wie z.B. Mangel an

Motivation, Fehlen einer partizipativen Lernumgebung, mangelnder Aufbau einer Verbindung zwischen Ausbildern und Auszubildenden, fehlende Anpassung der Schulungen an Auszubildende mit unterschiedlichen Lernstilen, mangelnde Kompetenzen in der Durchführung von online-Kursen per Videokonferenz, Einsatz digitaler Werkzeuge. 2forT schärft zudem das Bewusstsein für eine nachhaltige und klimafreundliche Forstwirtschaft. Am Ende des Projektes steht ein Online-Schulungskurs für Ausbilder, der von (forstlichen) Ausbildungseinrichtungen zur Qualifikation der Auszubildenden genutzt werden kann.

Laufzeit: 06.02.2022 – 06.02.2025

FNR - Waldtrainer_BB



Das FNR-Projekt „Waldtrainer_BB“ dient der Modernisierung und Erweiterung des Schulungsangebotes der Waldbauernschule Brandenburg für Waldbesitzer und

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse. Das Ziel des Projektes ist zum einen die Entwicklung digitaler forstlicher Erklärvideos und Schulungsmedien zur Qualifizierung von Waldbesitzern, zum anderen die Qualifizierung forstlicher Berater, hinsichtlich Gestaltung und Einsatz von Methoden des E-Learnings. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert und konnte im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Laufzeit: 11.2020 - 04.2023

3.3 Bücher, Schriften, Broschüren und (digitale) Lehrsystemen

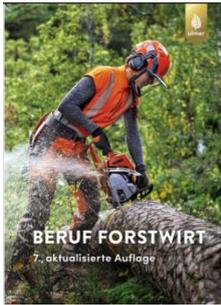
Aktualisieren und Erstellen des digitalen Lehrsystems ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘



Die Broschüre ‚Der Motorsägenführer‘ wurde überarbeitet und ist seit Dezember 2020 unter dem neuen Titel ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘ beim Resch-Verlag abrufbar. Zum Januar 2023 konnte das Ressort die finale Überarbeitung des dazugehörigen Lehrsystems für Motorsägekursanbieter abschließen. Die zum Lehrsystem gehörende Präsentation wurde in 2023 noch einmal aktualisiert und die Prüfungsbögen entsprechend angepasst.

Laufzeit: Die Aktualisierung von Broschüren, Büchern und Schriften an denen das KWF beteiligt ist, ist eine Daueraufgabe des Fachressorts.

Aktualisierung Fachbuch ‚Beruf Forstwirt‘ (ehemals ‚Der Forstwirt‘)



Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine regelmäßige Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig. Das KWF erstellte eine Gesamt-Korrekturliste, die Beiträge der Autoren sind vollständig, die inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung wurden abgeschlossen. Die Neuauflage ist seit September 2019 im Fachhandel erhältlich. Das Buch soll in Zukunft weiterhin als Druckversion verfügbar sein, jedoch um eine digitale Variante ergänzt werden. Hierzu steht der AA der FBZ mit dem Verlag in Kontakt.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Wiederkehrende Daueraufgaben und zusätzliche Arbeiten am Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung

Ziel: Wahrnehmung und Umsetzung weiterer satzungsgemäßer Aufgaben des KWF

Umsetzung: Forenplanungen, Kongresse und KWF-Präsentationen, Gremienarbeit

2023 stand bereits im Zeichen der Planung der 18. KWF-Tagung, die vom 19.-22.6.2024 in Schwarzenborn stattfinden wird.

Das Ressort A&Q ist an der Vorbereitung, Organisation, Planung und Durchführung von drei Foren des Fachkongresses beteiligt. Als Forenthemen für den Fachkongress zu ‚Wald und Gesellschaft‘ wurden folgende Themen gesetzt

- Käfer, Klima, Kalamitäten - Förster am Anschlag
- Waldwirtschaft und demografischer Wandel - Alter, Wissen, Nachwuchs
- Waldwirtschaft Morgen - Anforderungen, Haltungen, Erwartungen

Bis Ende 2023 konnten alle Referenten und Referentinnen sowie Moderatoren gewonnen werden. Erste Abstimmungen zur konkreten Ausgestaltung der Foren sind für Februar 2024 angesetzt.

Vom Ressort A&Q werden ebenfalls die Zukunftswerkstatt und die KWF-Präsentation geplant.

Die Arbeitsausschusssitzungen des Fachressorts konnten 2023 als Multiplier-Events für die ERASMUS+-Projekte des Fachressorts genutzt werden.

Im Februar 2023 unterstützte das Fachressort wieder das Institut für Verfahrenstechnik der Uni Freiburg von Prof. Thomas Purfürst bei der Durchführung eines Mastermoduls mit der Themenwoche ‚Kommunikation, Persönlichkeit, Arbeitssicherheit und Führung‘. Die Modulwoche bekam ein hervorragendes Feedback der teilnehmenden Studenten. Für 2024 sind zwei Modulwochen geplant (März und Juli 2024).

Neben den laufenden Projekten reichte das Ressort mit der ANW und weiteren Partnern eine Projektskizze bei der FNR zur ökosystemschonenden Holzernte ein. Eine weitere Projektidee zur Hubkraftmessung wurde konkretisiert und Projektpartner wurden angesprochen.

2023 betreute das Fachressort eine Bachelorarbeit. Drei Besuche von Referendaren aus NRW, Thüringen und Hessen am KWF in 2023 wurden vom Ressort A&Q organisiert und begleitet sowie eine Projektpräsentation bei dem Besuch des BMEL. Ebenfalls wurde eine Praktikantin durch das Fachressort drei Wochen lang betreut und mit den Grundlagen der Forstwirtschaft und Forstwissenschaft vertraut gemacht (FTI 3+4, Seite 17).

Das Fachressort war fachlich und organisatorisch in die Vorbereitungen zur 60-Jahr-Feier des KWF organisatorisch involviert. Auf der Forstvereinstagung in Mecklenburg-Vorpommern, dem Statusseminar „Kleinprivatwald“ der FNR und bei internen

Weiterbildungsveranstaltungen von Forst-BW war das Fachressort A&Q mit Präsentationen und fachlichem Input vertreten. Im Rahmen der Austrofoma und der FORMEC 2024 konnten internationale Kontakte weiter gepflegt werden. Auf nationaler Ebene bot das Ehrenkolloquium für den in 2023 verstorbenen Prof. Klaus Heil eine ausgezeichnete Plattform für einen fachlichen Austausch zum Thema Arbeitssicherheit und Unfallgeschehen.

Das Fachressort A&Q engagiert sich zudem in folgenden Gremien:

- Runder Tisch Vergabe,
- Charta für Holz – AG Ressource,
- Runder Tisch Digitalisierung – Thementeam Lernformate,
- DGUV Sachgebiet ‚Straßen, Gewässer, Forsten Tierhaltung‘,
- Forstlicher Unternehmertag Freising,
- RAL GGWL Güteausschuss,
- Zuständige Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft, Arbeitsbereich Forstwirtschaft,
- AG Digitales Lernen,
- Jurymitglied Deutscher Waldpreis,
- EUFORE TWG "Forest Management",
- EDU-Forest.

Arbeitsschwerpunkt 5: InFoH – branchenübergreifende Initiative für Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft am KWF e.V.

Ziel: Netzwerken, Information, Weiterbildung und Austausch zu forstfachlichen Themen, insbesondere zu Forsttechnik, Arbeitssicherheit und aktuellen Themen.

Umsetzung: Das Netzwerk für Frauen im Forst- und Holzbereich unter dem Dach des KWF e.V. ist eine offene Plattform für den Erfahrungsaustausch von Frauen untereinander und zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung. Idee ist, eine Mischung aus Themen, wie Führung, Kommunikation, Konfliktlösung, Unternehmensführung, miteinander arbeiten, Familie und Beruf, Arbeitsorganisation, Frauen in ‚Männerberufen‘ sowie Forsttechnik, Holzernteverfahren, Klimawandel u. a. anzubieten. Ein weites Spektrum an Themen, die man so in der Weiterbildung und Qualifizierung nicht findet. Ziel ist es, einen Raum zu haben, der offenen und kritischen Austausch ermöglicht.

Weitere Aktivitäten am Ressort

FNR - Klimanutzwälder für Niedersachsen (Kliwa4Nisa)



Im Projekt Klimanutzwälder für Niedersachsen geht es darum, Kleinprivatwaldbesitzer über die Argumentation, dass Waldbewirtschaftung einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, zu einer Bewirtschaftung ihrer Waldflächen zu motivieren. Im Rahmen des Projekts wird eine zielgruppengerechte Kampagne entwickelt und umgesetzt. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger, die FNR gefördert und konnte im Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Laufzeit: 01.08.2020 - 30.07.2023

Veröffentlichungen

Franz, M-F.; Teutenberg, A.: Bedarfsanalyse: Europäisches Motorsägenzertifikat, Dienstleister Intern, 3/2023

Franz, M-F.; Teutenberg, A.: Bedarfsanalyse: Europäisches Motorsägenzertifikat, FTI, 3/2023 15-16
 Fuhr, C.: Praktikumsbericht, FTI, 3-4/2023 17
 Mayer, D.; Franz, M-F.; Kaulen, A.: Digitale Technologien – Exkursion des Forstvereins Mecklenburg-Vorpommern, FTI 4/2023
 Jensen, L.; Früchtenicht, E.; Teutenberg, A.: Virtual Reality Forestry Training (VR-FT), Pro Wald, 02/2023
 Franz, M-F.; Früchtenicht, E.; Teutenberg, A.: Virtual Reality Forestry Training (VR-FT) Dienstleister Intern, 09/2023
 Franz, M-F.; Früchtenicht, E.; Teutenberg, A.: Virtual Reality Forestry Training (VR-FT) ProWald, 11/2023 24-25
 Franz, M-F.; Teutenberg, A.: Treffen der Instruktoren der Motorsägenkurse, FTI,6/2023 15-17
 Franz, M-F.; Teutenberg, A.: Besuch der Forstreferendare am KWF, FTI, 6/2023 28-29
 Teutenberg, A.: Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit (AA MuA) im Fachressort Arbeitssicherung & Qualifizierung, FTI, 6/2023 14-15

Vorträge

Teutenberg, A.: Risikoaffinität und Risikokompetenz, Uni Freiburg, Februar 2023
 Teutenberg, A.: Modulwoche ‚Führung, Kommunikation, Arbeitssicherheit‘, 20.-24.2.2023
 Franz, M-F.: Quality-Management - National Agency Germany, Arnheim 30.05.2023
 Teutenberg, A.: Communication in ECC-Assessments, Input during ECC/SC-Meeting, Arnheim, 31.05.2023
 Franz, M-F.: Country-Report National Agency Germany, Arnheim 01.06.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung (VR_FT, MSZ, EFESC/ ECC) Forstvereinstagung MV, Schwerin 09.06.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung (VR_FT, MSZ, EFESC/ ECC), Forstreferendarsbesuch NRW, KWF 03.07.2023
 Franz, M-F.: Fachvortrag Fällkeile, Forstreferendarsbesuch NRW, KWF 03.07.2023
 Teutenberg, A.: Structure of an FFH-Session – What to take care off, Groß-Umstadt, 25.7.2023
 Teutenberg, A.: All about Stress, LTTA4, Groß-Umstadt, 25.7.2023
 Teutenberg, A.: FFH demo session on site, Heubach, 25.7.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung (VR_FT, MSZ, EFESC/ ECC), Forstreferendarsbesuch Thüringen, KWF 08.08.2023
 Franz, M-F.: Moderation Instruktoentreffen KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter, KWF 12./13.09.2023
 Franz, M-F.: Fachvorträge Instruktoentreffen KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter, KWF 12./13.09.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung (VR_FT), Forstreferentenbesuch Hessen KWF, 06.10.2023
 Teutenberg, A.: Charta für Holz 2.0: Start der Holzbauinitiative, Workshopmoderation und Ergebnispräsentation, Berlin, 10.10.2023
 Franz, M-F.: Fachvorträge (Fällkeile, Hubkraft, Trägheitskettenbremse) Arbeitssicherheitstag ForstBW, Mochental 10.10.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Buchenbühl, 17.10.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT, AA MuA, KWF 25.10.2023
 Franz, M-F.: Fachvortrag Trägheitskettenbremse, AA MuA, KWF 25.10.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT, Besuch BMEL, KWF 25.10.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Hachenburg, 02.11.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Karlsruhe, 06.11.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Magdeburgerforst, 10.11.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT, HAWK Göttingen, online 20.11.2023
 Franz, M-F.; Teutenberg, A.: Projektvorstellung VR_FT, FBZ Gehren, 22.11.2023
 Franz, M-F.; Teutenberg, A.: ECC in Deutschland, FBZ Gehren, 22.11.2023

Teutenberg, A.: Arbeitssicherheit braucht Mut, Ehrenkolloquium für Prof Heil, Ilmenau, 23.11.23
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Arnsberg, 27.11.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Münchhof, 29.11.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT, FNR Statusseminar Kleinprivatwald, Göttingen, 30.11.2023
 Franz, M-F., Kastenholz, E.: Projektvorstellung VR_FT an der Forstschule Lohr, 07.12.2023
 Teutenberg, A.: Kommunikative Herausforderungen in der Forstwirtschaft im Licht gesellschaftlicher Transformation, HAWK Göttingen, 7.12.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung VR_FT am FBZ Königsbronn, 20.12.2023
 Franz, M-F.: Fachvortrag Hubkraft und Fällkeile, ForstBW, Königsbronn 20.12.2023

Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen

Teutenberg, A.: Moodle – Basiskonfiguration, 9.1.2023
 Teutenberg, A.: Moodle – Adminschulung, 12.1.2023
 Schild, A.: Transnational Partnermeeting FFH, Solsona/Spain, 30.1.-2.2.2023
 Teutenberg, A.: Transnational Partnermeeting FFH, Solsona/Spain, 30.1.-2.2.2023
 Teutenberg, A.: Charta Statusworkshop (AG-Vorsitzende/Stellvertreter, BMEL, TI, FNR), 7.2.2023
 Teutenberg, A.: RTD – Abstimmungsmeeting, online, 17.2.2023
 Teutenberg, A.: Online-Projektmeeting FFH, 28.2.2023
 Kastenholz, E.: Workshop zu Digitalisierungstrends, Groß-Umstadt, 1./2.3.2023
 Teutenberg, A.: Charta für Holz, AG Ressource Sitzung, Göttingen, 3.3.2023
 Teutenberg, A.: KWF 2030 Workshop, 8.3.2023
 Teutenberg, A.: Frühjahrssitzung AA Mensch & Arbeit, Kassel, 15./16.3.2023
 Schoolmann-Hax, H.: Frühjahrssitzung AA Mensch & Arbeit, Kassel, 15./16.3.2023
 Teutenberg, A.: Teilnahme am FNR Waldforum, online, 28.3.2023
 Kastenholz, E.: Forest Europe Expertentreffen zu Green Jobs in Forestry, Online, 29.3.2023
 Teutenberg, A.: Lead Verifier Meeting, online, 11.4.2023
 Teutenberg, A.: Workshoptag Kommunikation, FBZ Münchhof, 14.4.2023
 Teutenberg, A.: FFH-online Meeting, 19.4.2023
 Franz, M-F.: VdAW-online Meeting, 25.4.2023
 Teutenberg, A.: VDAW-online Meeting, 25.4.2023
 Franz, M-F.: EFESC-Audit der Nationalen Agentur Deutschland, 3.5.2023
 Teutenberg, A.: EFESC-Audit der Nationalen Agentur Deutschland, 3.5.2023
 Franz, M-F.: Moodle – Anwenderschulung, 4./5.5.2023
 Schild, A.: Moodle – Anwenderschulung, 4./5.5.2023
 Teutenberg, A.: Moodle – Anwenderschulung, 4./5.5.2023
 Teutenberg, A.: Transnational Partnermeeting FFH, Leuven, 9.-12.5.2023
 Kastenholz, E.: SVLFG Symposium zu psychischen Beanspruchungen in Grünen Berufen, 9./10.5.2023
 Schild, A.: Transnational Partnermeeting FFH, Leuven, 9.-12.5.2023
 Jensen, L.: Transnational Partnermeeting 2forT, Slowenien, 16./17.5.2023
 Teutenberg, A.: Charta Statustagung Vorbesprechung, online, 23.5.2023
 Teutenberg, A.: General Assembly EFESC ECC, Arnheim, 30.05.-01.06.2023
 Franz, M.-F.: General Assembly EFESC ECC, Arnheim, 30.05.-01.06.2023
 Teutenberg, A.: Lead Verifier Meeting, EFESC ECC, Arnheim, 30.05.-01.06.2023
 Teutenberg, A.: Standard Committee Meeting EFESC ECC, Arnheim, 30.05.-01.06.2023
 Franz, M.-F.: Lead Verifier Meeting, EFESC ECC, Arnheim, 30.05.-01.06.2023
 Franz, M.-F.: Standard Committee Meeting EFESC ECC, Arnheim, 30.05.-01.06.2023
 Franz, M-F.: Calahari-Workshop, Groß-Umstadt, 26./27.4.2023
 Kastenholz, E.: Calahari-Workshop, Groß-Umstadt, 26./27.4.2023
 Teutenberg, A.: Workshop SmartForestry, Groß-Umstadt, 6./7.6.2023
 Franz, M-F.: Forstvereinstagung MV, Schwerin, 09.06.2023

Teutenberg, A.: Charta für Holz Statustagung 2023, Berlin, 13.6.2023
 Franz, M-F.: Besuch der Referendare aus NRW am KWF, 03.07.2023
 Teutenberg, A.: Transnational Partnermeeting FFH, Centre Forestier, France, 3.-6.7.2023
 Schild, A.: Transnational Partnermeeting FFH, Centre Forestier, France, 3.-7.7.2023
 Teutenberg, A.: RTD - Lernformate und Ausbildung, online,13.7.2023
 Teutenberg, A.: Leitung des LTTA4 im Rahmen des ERAMSMUS+ FFH-Projektes, Groß-Umstadt, 24.-28.7.2023
 Franz, M-F.: Besuch der Thüringer Referendare am KWF, 8.8.2023
 Teutenberg, A.: Besuch der Thüringer Referendare am KWF, 8.8.2023
 Kastenholz, E.: Abschlussworkshop „Klimanutzwälder für Niedersachsen, Hannover, 10.8.2023
 Teutenberg, A.: ECC-Prüfstellenaudit FBZ Weilburg, 24./25.8.2023
 Franz, M-F.: ECC-Prüfstellenaudit FBZ Weilburg, 24./25.8.2023
 Franz, M-F.: 60-Jahr Feier und Tag der offenen Tür KWF, Groß-Umstadt 31.08.2023
 Fruchtenicht, E.: 60-Jahr Feier und Tag der offenen Tür KWF, Groß-Umstadt 31.08.2023
 Kastenholz, E.: 60-Jahr Feier und Tag der offenen Tür KWF, Groß-Umstadt 31.08.2023
 Teutenberg, A.: 60-Jahr Feier und Tag der offenen Tür KWF, Groß-Umstadt 31.08.2023
 Franz, M-F.: Instruktoentreffen KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter, Groß-Umstadt, 12./13.09.2023
 Franz, M-F.: FORMEC 2023, Posterpräsentation, Florenz, 19.-22.09.2023
 Teutenberg, A.: QMB-Sitzung, Neheim, 19.9.2023
 Teutenberg, A.: Herleitung von Kennzahlen im QM, Neheim, 20.9.2023
 Teutenberg, A.: Organisation Forstlicher Unternehmertag, online, 21.9.2023
 Teutenberg, A.: Sitzung des AA der Forstlichen Bildungsstätten, Bad Reiboldsgrün, 24.-26.9.2023
 Franz, M-F.: AUSTROFOMA 2023, Stuhleck, 26.09.2023
 Franz, M-F.: Besuch der Hessischen Referendare am KWF, 06.10.2023
 Franz, M-F.: Arbeitssicherheitstag ForstBW, Mochental, 10.10.2023
 Teutenberg, A.: Charta für Holz 2.0: Start der Holzbauinitiative, Berlin, 10.10.2023
 Teutenberg, A.: 2ForT – Follow-up meeting and IO3 methodology, online, 17.10.2023
 Teutenberg, A.: DGUV Erfahrungsaustausch, online, 20.10.2023
 Teutenberg, A.: Meeting RTD – Thementeam Lernformate und Ausbildung, online, 20.10.2023
 Teutenberg, A.: Herbstsitzung des AA Mensch & Arbeit, Groß-Umstadt, 24./25.10.2023
 Teutenberg, A.: Organisation Forstlicher Unternehmertag, online, 26.10.2023
 Teutenberg, A.: EUFORE - TWG Stakeholder Kick-Off, online, 14.11.2023
 Teutenberg, A.: FFH Follow-up meeting, online, 14.11.2023
 Teutenberg, A.: Charta AG Sitzung - Vorbereitung, online, 15.11.2023
 Teutenberg, A.: Charta für Holz 2.0 - Sitzung AG Ressource, online, 20.11.2023
 Teutenberg, A.: RTD-Thementeam Lernformate, online,21.11.2023
 Teutenberg, A.: Ehrenkolloquium Prof. Heil, Ilmenau, 23.11.2023
 Franz, M.-F.: Ehrenkolloquium Prof. Heil, Ilmenau, 23.11.2023
 Franz, M-F.: Statusseminar Kleinprivatwald, Göttingen, 30.11.2023
 Teutenberg, A.: ECC-Prüfstellenaudit FBZ Neheim, Arnsberg, 5./6.12.2023
 Franz, M.-F.: ECC-Prüfstellenaudit FBZ Neheim, Arnsberg, 5./6.12.2023
 Franz, M-F.: Projektvorstellung durch AIT, online, 18.12.2023
 Teutenberg, A: Projektvorstellung durch AIT, online, 18.12.2023
 Franz, M-F.: Weiterbildungsveranstaltung ForstBW, Königsbronn, 20.12.2023

KWF-Veranstaltungen und KWF-Gremiensitzungen

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses Mensch und Arbeit, März 2023, Kassel
 Teutenberg, A.: Sitzung der QMBs zur Qualitätssicherung an Forstlichen Bildungsstätten, September 2023, Arnsberg
 Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses ‚Forstliche Bildungsstätten‘, September 2023, Bad Reiboldsgrün

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses Mensch und Arbeit, Groß-Umstadt
Oktober 2023,
Teutenberg, A.: Planungssitzungen Fachkongress und Zukunftswerkstatt für die 18. KWF-
Tagung 2024
Teutenberg, A.: Planung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen -> QMB-
Schulung, Hygiene-Update für Küchenleitungen, Unfallzahlen-Workshop

10. Zentrale Dienste



Wirtschaftliche und umweltgerechte Liegenschaftsbewirtschaftung als eines der Dauerthemen

Aufgaben des Fachressorts

Die Zentralen Dienste unterstützen alle Fachressorts, die Geschäftsführung sowie die Organe des KWF bei der Erledigung ihrer Aufgaben und tragen so unmittelbar zum Erfolg des KWF bei. Der Geschäftsführende Direktor, Herr Bernhard Hauck, leitet das Fachressort direkt und ist auch Geschäftsführer des Forstlichen Prüfausschusses (FPA). Frau Monika Reimund ist die Beauftragte für den Haushalt (B.f.d.H.).

10.1 Beschäftigte

Leiter der Zentralen Dienste:	Bernhard Hauck
Geschäftsführung-Sekretariat:	Anja Henrich
EDV, IT:	Bernhard Hauck
Verwaltung:	Monika Reimund (B.f.d.H.) Gudrun Lehr (Teilzeit) Maja Göhler (Teilzeit)
Werkstatt:	Martin Maaty Mirco Neumann

10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

EDV, IT:

- Beschaffung von Hard- und Software im Bereich EDV und Telekommunikation.
- Beratung und Betreuung der Anwender im KWF.
- Organisation und Pflege der KWF-Internetauftritte.

- Konzeption, Umsetzung und Betreuung von EDV und IT bei KWF-Messeauftritten und Sonderschauen.
- Konzeption, Umsetzung und Betreuung der KWF-Datenbanken sowie der KLR.
- Betreuung der VoIP-Telefonanlage.

Verwaltung:

- Verwaltung des KWF und seiner Liegenschaft nach Maßgabe der Satzung, der Geschäftsordnung, der Haushalts-, Tarif- und Verwaltungsbestimmungen des Bundes sowie den Weisungen der Geschäftsführenden Direktor.
- Zentrales Beschaffungswesen.
- Kamerale Haushalts- und Kassenführung bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt rd. 2,5 Mio. €, einschließlich der zugewiesenen Mittel der GEFFA-Stiftung und der Mittel für laufende Projekte.
- Entwurf des Haushaltsplans, Haushaltsverhandlungen, Rechnungslegung, Verwendungsnachweisung sowie die mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung.
- Verwaltung und Beratung des KWF-Personals.
- Verwaltung und Organisation der KWF-Projekte.
- Management, Planung und Entwicklung des KWF-Dienstgebäudes.
- Betreuung der Mitglieder des KWF einschließlich Beitragsverwaltung und Versorgung mit der vom KWF herausgegebenen Fachzeitung "Forsttechnische Informationen" sowie weiteren Mitgliederinformationen.
- Zuarbeit für die Geschäftsführung, Erstellung der hierfür notwendigen Kennziffern, Statistiken und Informationen.
- Buchführung gemäß den Anforderungen der Finanzverwaltung und kamerale Buchführung nach den Anforderungen des BMEL.

Werkstatt:

- Pflege und Betreuung der Liegenschaft des KWF.
- Technische Zuarbeit beim Bau und Betrieb von Forschungs- und Prüfständen.
- Unterstützung bei der Durchführung von Untersuchungen in den Bereichen Großmaschinen, Geräte und Werkzeuge und Persönliche Schutzausrüstung.
- Pflege und Unterhaltung des KWF-Fuhrparks.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation von Sitzungen der Gremien des KWF sowie von KWF-Veranstaltungen (Tagungen, Workshops u.a.).
- Mitwirkung und Unterstützung von Projekten des KWF.

Forsttechnischer Prüfausschuss (FPA)

Zur Koordination der Prüfarbeit wurden insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der SVLFG hinsichtlich Normungsarbeit und der Beurteilung neuer Arbeitsverfahren.
- Vereinheitlichung der Prüfabläufe in den verschiedenen Fachressorts.
- Umgang mit mangelhafter Auflagenerfüllung beanstandeter Prüfgegenstände.
- Prozessoptimierung bei einer Wiederanerkennung unveränderter Prüfgegenstände nach Ablauf des jeweils 5-jährigen Anerkennungszeitraums.

Gremiensitzungen

Teilnahme an Haushaltsverhandlung, Vorstandssitzungen, Verwaltungsratssitzung, IT-Leitersitzung